

Kleiner Kreuzer  
» S.M.S. Emden / Dresden «  
(1910/1908)

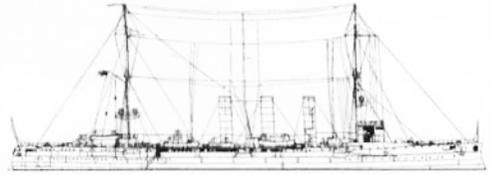
HAMBURGER  
MODELLBAUBOGEN VERLAG

Scheuer & Strüver

12 Bogen

1.515 Teile

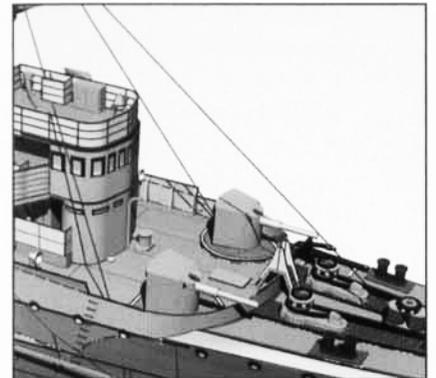
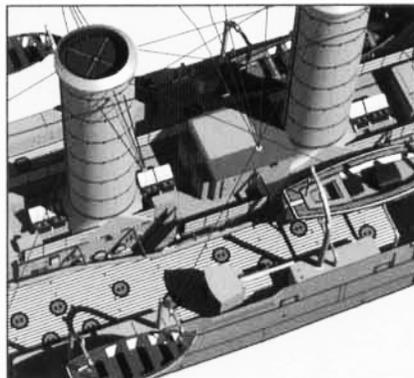
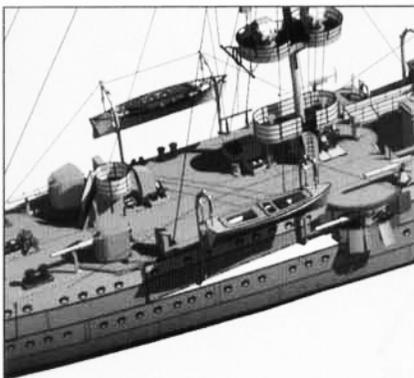
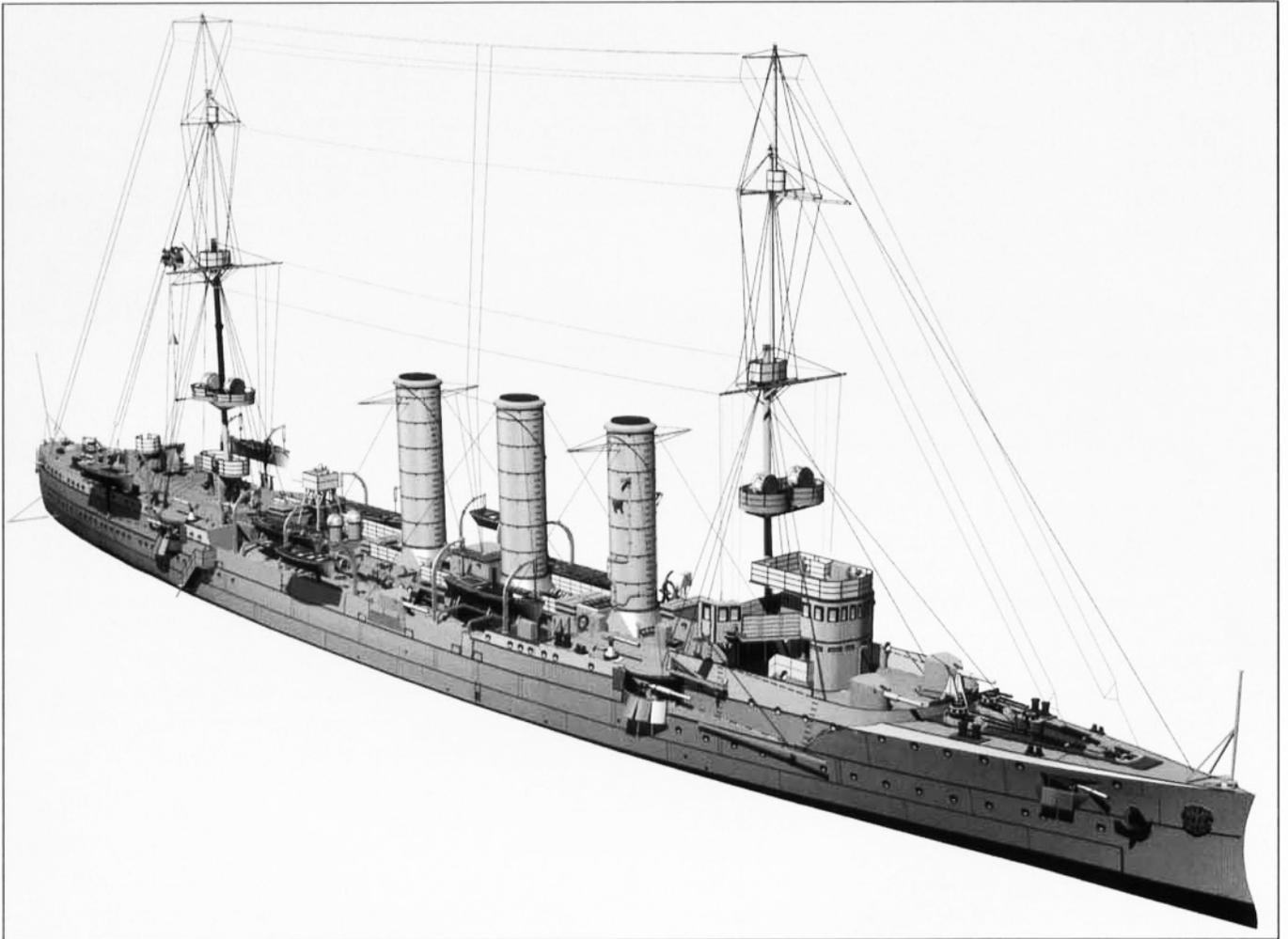
schwierig



Kleiner Kreuzer  
» S.M.S. Emden / Dresden «

Maßstab 1:250 · Länge 47,4 cm  
Konstruktion: Peter Brandt

HAMBURGER MODELLBAUBOGEN VERLAG · Scheuer & Strüver



## Kleiner Kreuzer » S.M.S. Emden/Dresden «

(1910/1908)

Stapellauf:	Emden: 26.5.1908 als Ersatz Pfeil bei der Kaiserlichen Werft Danzig Dresden: 5.10.1907 als Ersatz Comet bei Blohm & Voss, Hamburg
Indienststellung:	Emden: 1.4.1910 Dresden: 14.11.1908
Länge:	118,30 m
Breite:	13,50 m
Verdrängung:	4.268 t
Antrieb:	Emden: Dreifachexpansionsmaschinen Dresden: Turbinen
Bewaffnung:	10 Schnellfeuerkanonen 10,5 cm 8 Schnellfeuerkanonen 5,2 cm 2 Torpedorohre
Klassifizierung:	Kleiner geschützter Kreuzer
Typschiff:	S.M.S. Dresden
Besatzung:	18 Offiziere und 343 Mann

Entsprechend dem Flottengesetz wurden 1905 zwei kleine Kreuzer als Ersatz für die beiden völlig veralteten Avisos *Pfeil* (1879) und *Comet* (1888) entworfen und bei Blohm & Voss bzw. der Kaiserlichen Werft Danzig in Auftrag gegeben. Ersatz *Comet* sollte mit Turbinenantrieb, Ersatz *Pfeil* mit Dreifachexpansionsmaschinen ausgestattet werden. In Danzig wurde am 1.11.1906 mit dem Bau der *Emden* begonnen, Stapellauf war am 26.5.1908. Obwohl die *Dresden* erst im Frühjahr 1907 auf Kiel gelegt wurde, lieferte die Hamburger Privatwerft ihr Schiff acht Monate früher ab als die staatliche Werft. So wurde *Dresden* Typschiff und *Emden* ihr Schwesterschiff.

Der kleine Kreuzer S.M.S. *Dresden* stellte am 14.11.1908 in Dienst. Noch während der Probefahrten kollidierte er bei der Ausfahrt aus dem Kieler Hafen mit der schwedischen Galeaß *Cäcilie*, die daraufhin sank, und mußte zur Reparatur für sechs Wochen zurück in die Werft. Kurze Zeit später erlitt *Dresden* eine Maschinenavarie, die in der Kaiserlichen Werft Wilhelmshaven behoben wurde. Noch vor Beendigung der Probefahrten erhielt der Kreuzer den Befehl, gemeinsam mit den großen Kreuzern *Victoria Louise* und *Hertha* und dem kleinen Kreuzer *Bremen* an Feierlichkeiten in New York teilzunehmen. Zurück in Deutschland trat *Dresden* am 22.10 wie ursprünglich vorgesehen zum Verband der Aufklärungsschiffe. Im April 1913 wurde sie zur neugebildeten Mittelmeer-Division detachiert und verlegte gemeinsam mit dem kleinen Kreuzer *Straßburg* zunächst nach Konstantinopel. Nach einem Werftaufenthalt in Kiel wurde sie wegen Unruhen in Mexiko dann nach Mittelamerika umdisponiert. In Vera Cruz befreite *Dresden* zusammen mit dem britischen Kleinen Kreuzer *Hermione* 900 US-amerikanische Zivilisten. Noch bevor sie sich auf die Heimreise begeben konnte, erhielt sie Nachricht vom Kriegsausbruch und den Befehl, sich auf den Kreuzerkrieg im Atlantik vorzubereiten. Bei völliger Funkstille änderte *Dresden* den Kurs und es begann eine Kaperfahrt, die sie schließlich nach Chile führte. Am 14. März 1915 versenkte sich S.M.S. *Dresden* nach einem Gefecht mit den britischen Kreuzern *Glasgow* und *Kent* selbst. 1960 wurde

das Wrack von chilenischen Tauchern gefunden. Flaggen, ein Kompaß und andere Teile wurden herausgetaucht und sind heute Bestandteil der historischen Sammlung der Marineschule Mürwik.

Für S.M.S. *Emden* begannen am 10.7.1909 die Probefahrten. Doch bereits nach vier Wochen wurden diese unterbrochen, weil *Emden* an einem Manöver teilnehmen und zeitweise als Begleitschiff für die Kaiserliche Yacht *Hohenzollern* dienen sollte. Nach kurzer Zeit außer Dienst erfolgte am 1.1.1910 die Eingliederung in das in Ostasien stationierte Kreuzergeschwader. Zunächst fuhr *Emden* gemeinsam mit dem Kleinen Kreuzer *Bremen* nach Buenos Aires, um an den Feiern zur hundertjährigen Unabhängigkeit Argentiniens teilzunehmen. Von dort steuerte sie nach kurzem Aufenthalt zum Kohlenbunkern im chilenischen Kriegshafen Talcahuano ihr eigentliches Ziel an. Ohne zu wissen, wieviel Kohle sie auf einer längeren Strecke verbrauchen würde, setzte *Emden* zur Pazifik-Überquerung an und erreichte am 12.7. Tahiti mit leeren Bunkern. Unter den schlechten Witterungsbedingungen war dies eine Leistung, die bisher noch kein Kleiner Kreuzer erbracht hatte. Am 22.7 traf *Emden* in Apia mit dem Kreuzergeschwader zusammen und erhielt die Aufgabe, allein nach Tsingtau zu verlegen. Von dort aus unternahm sie verschiedene Einsätze, wann immer die Hilfe des Kreuzergeschwaders notwendig war. Im Sommer 1911 wurde der Kreuzer während einer Japan-Reise in einem Taifun von einem japanischen Dampfer gerammt und mußte in Tsingtau in die Werft. Während der chinesischen Revolution hatte der Kreuzer die Aufgabe, den dort ansässigen Europäern Sicherheit zu geben. 1912 erhielt S.M.S. *Emden* den Kaiserpreis des Kreuzergeschwaders, leistete dem aufgelaufenen Dampfer *Deike Rickmers* Hilfe und stattete der Untergangsstelle des Kanonenboots *Iltis* einen Besuch ab. 1913 wurde *Emden* wegen Unruhen nach Nanking beordert und brachte die Aufständischen wieder zur Ruhe. Bei Kriegsausbruch befand sich *Emden* alleine als Stationär in Tsingtau. Der Kreuzer erhielt die Aufgabe, die Kohleversorgung des Kreuzergeschwaders zu sichern. Emden ging in See und kaperte den russischen Dampfer *Rjäsau*, der in Tsingtau als Hilfskreuzer *Cormoran* ausgerüstet wurde. Dann wurde *Emden* abkommandiert, im indischen Ozean Handelskrieg zu führen. Nach einem Gefecht mit dem kleinen Kreuzer *Sydney* wurde S.M.S. *Emden* durch den Kommandanten auf die Klippen vor der Insel Nord-Keeling gesetzt. Die Leistungen des kleinen Kreuzers *Emden* gehören zu den bedeutendsten in der Seekriegsgeschichte. Die Maschinenleistung des Kreuzers betrug 10 Millionen Umdrehungen und die zurückgelegte Wegstrecke von 30.000 sm entspricht zweimal der Länge des Äquatorumfangs. Die Überlebenden der *Emden*-Besatzung und deren Nachfahren wurde zugestanden, ihrem Familiennamen den Namen "Emden" beizufügen. Das Wrack der *Emden* wurde durch See und Witterung zerstört und im Oktober 1956 durch einen Wirbelsturm vollends zertrümmert.

Unser Modell zeigt S.M.S. *Emden/Dresden* im Bauzustand von 1914. Es wurde auf Basis des Modellbauplans im Maßstab 1:200 von Peter Günter Huff und verschiedenem Foto- bzw. Bildmaterial konstruiert.

Konstruktion:	Peter Brandt
Verlag:	Hamburger Modellbaubogen Verlag Scheuer & Strüver Frickestraße 57 · 20251 Hamburg Tel. (040) 48 45 89 · Fax (040) 48 55 91
Druck:	Grindeldruck GmbH, Hamburg

# BAUANLEITUNG

## Kleiner Kreuzer » S.M.S. Emden / Dresden «

### Allgemeines zum Bau von Kartonmodellbaubogen:

Zum Bau eines Modellbaubogens werden nur wenige Werkzeuge benötigt: eine Schere, ein Bastelmesser, ein Metalllineal, eine gute Pinzette und handelsüblichen Alleskleber.

Wer mag, kann weitere nützliche Hilfsmittel wie Zahnstocher, Rundhölzer verschiedener Durchmesser und eine Stopfnadel verwenden. Farbstifte zum Einfärben von Schnittkanten sind ebenfalls sinnvoll. Alle Teile werden auf der Linie ausgeschnitten. Das Modell sollte in der von der Bauanleitung vorgegebenen Reihenfolge zusammengebaut werden. Damit nichts verlorengeht, jeweils nur die gerade benötigten Bauteile ausschneiden. Komplizierte Teile vor der endgültigen Montage sorgfältig anpassen. Dünne hohle Bauteile (z. B. Masten) können mit Draht versteift werden, um eine höhere Stabilität zu erzielen. Einige Bauteile werden ggf. durch verdoppeln oder verdreifachen auf Abfallkarton verstärkt. Das Spantengerüst sollte auf einer möglichst ebenen Unterlage (z. B. einer Glasplatte) montiert und vorsichtig beschwert werden, um Verzug während der Aushärtezeit zu vermeiden. Nach Montage der Decks und der Außenhaut das Modell ebenfalls vorsichtig beschweren. Dem Klebstoff immer genug Zeit zum Aushärten lassen. Und nun viel Spaß beim Bau der S.M.S. Emden oder Dresden!

### Liniencode:

-----	auf der bedruckten Seite rillen und nach hinten knicken
-----	auf der Rückseite rillen und nach vorn knicken, dazu ggf. mit einer Nadel die Eckpunkte durchstechen
-----	Begrenzungslinie für aufzuklebende Bauteile. Die kursivgeschriebene Nummer gibt das anzuklebende Teil an
-----	einschneiden
→	
Ⓐ	alternatives Bauteil
Ⓕ	kann durch Fotoätzteil ersetzt werden (in extra erhältlichem Fotoätzsatz enthalten)
≡	mit Abfallkarton verdoppeln
≡≡	mit Abfallkarton verdreifachen
	Bb = Backbord (links), Stb = Steuerbord (rechts)

### General Cardmodeling Construction Principles:

Building paper models requires only a few necessary tools: a pair of scissors, a hobby knife, a metal ruler, a pair of tweezers and a good glue. If desired one can also use aids such as toothpicks and dowels of different sizes. Felt pens are good for colouring the cut edges of the parts. All parts are to be cut out right on the lines. The model is built in numerical order following the instructions and checking the title picture. To keep from loosing or mixing up parts only cut them out as they are needed. Dry fit complicated parts before gluing. Thin hollow parts such as masts can be stiffened with wire, round toothpicks or small dowels. Some parts are doubled by first gluing the rough-cut parts on scraps of the same card and then cutting out exactly. The frame must be built on a perfectly even surface to prevent warping. After mounting the decks and hull sides carefully weight the model down while the glue sets, again to avoid warping. Now enjoy building your S.M.S. Emden or Dresden!

### Linecode:

-----	Score on the printed side and fold down
-----	Score on back side and fold up. Make pinholes at the ends of the lines, turn over and score between them
-----	Outline of area on which another part is glued. The number inside the area is that of the part to be attached
-----	Cut along this line
→	
Ⓐ	alternative
Ⓕ	can be replaced by photo-etched fine detail components (extra set available, not included)
≡	double
≡≡	triple
	B = Port (left), S = Starboard (right)

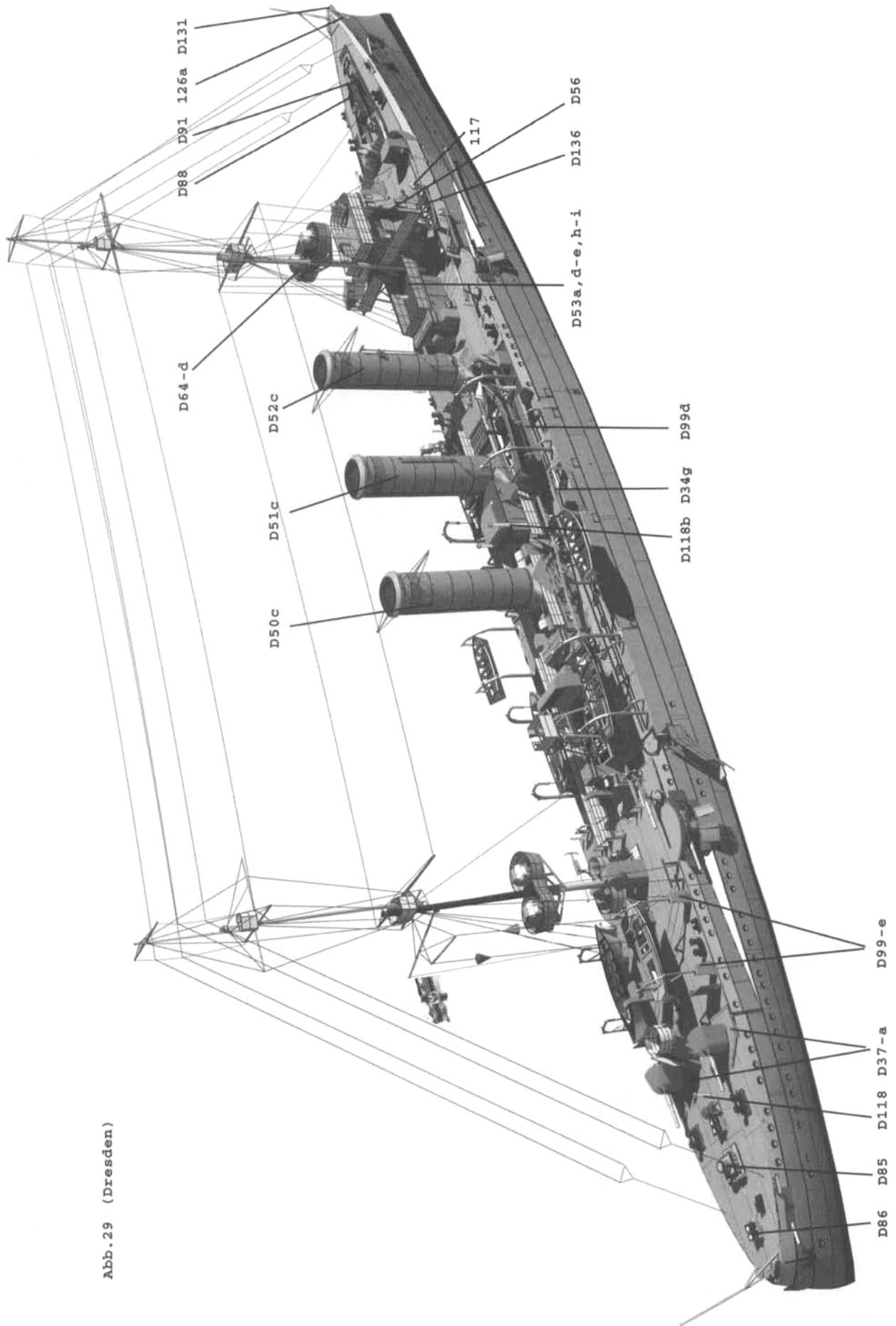
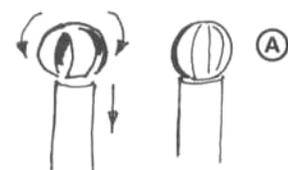
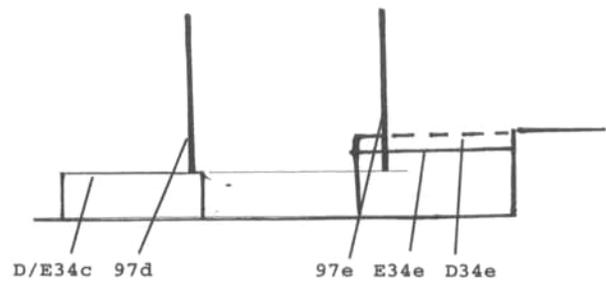
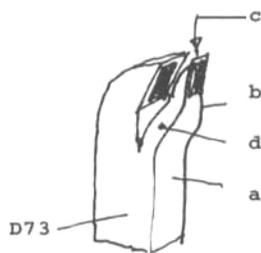
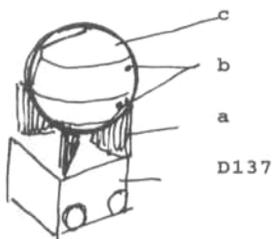
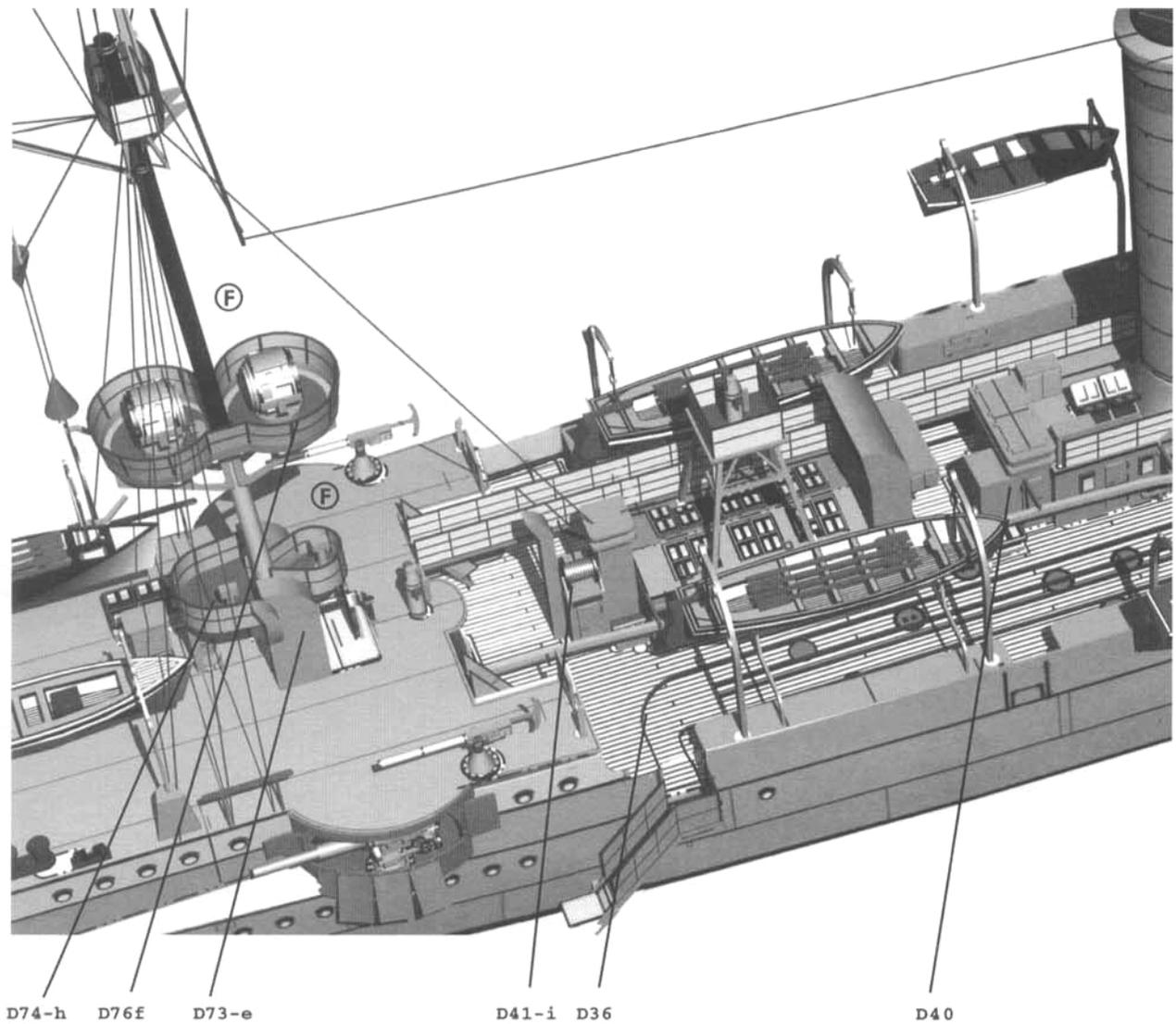


Abb. 29 (Dresden)

Abb. 30



Teil-Nr	Bauteil	Bogen	Teil-Nr	Bauteil	Bogen	Teil-Nr	Bauteil	Bogen
1-1c	Grundplatte	1	67	Laterne für Mast	8	D123f	Rettungsring an Schwenkarm Dresden	8
2-2p	Mittelspant	1	68-a	Schiffsglocke	8	E124-a	Rettungsring Emden	8
3-13, 15-21	Spanten	2	69-i	Kompaßstand	10	D124	Rettungsring Dresden	8
14-a	Spant	3	70-b	Niedergänge zum Hauptdeck	3	E125	Namensschild Emden	8
22-22f	Querspanten	2	E71-c	Schraubenflügel	8	D125	Namensschild Dresden	8
E23	Hauptdeck Emden	3	72-d	Notsteuerstand	8	E126	Bugwappen Emden	8
D23	Hauptdeck Dresden	3	E73-a	Lüfter Emden	9	D126	Bugwappen Dresden	8
24	Aufbauwand	3	D73-e	Lüfter Dresden	11	127	Heckwappen	8
25	Querspant Back	2	E74-d	Scheinwerferrichtplattform Emden	9	128	Kriegsflagge	8
26	Schablone	2	D74-i	Scheinwerferrichtplattform Dresden	10	129	fehlt	
27-a	Kasemattwand Stb achtern	5	75-i	Mast hinten	9	130-a	Nagelbänke	10
28	Kasemattwand Bb achtern	5	E76-f	Scheinwerferplattform hinten Emden	9	131	Spiere Stb	???
E29	Achterdeck Emden	4	D76-f	Scheinwerferplattform hinten Dresden	10	132	Spiere Bb	???
D29	Achterdeck Dresden	4	77-j	Mast oberer Teil	9	133-i	Kran	6
E30	Backdeck Emden	4	77k-l	Mast oberer Teil Änderung Dresden	10	133/134A	Alternativ-Bauteile für Kran	6
D30	Backdeck Dresden	4	E78-c	Munitions-Luke Emden	12	D135	Gitter um Bug (nur Dresden)	4
31-f	Kasemattwand, Wellenbrecher	5	D78-c	Munitions-Luke Dresden	12	D136	Dingi für Kommandant (nur Dresden)	10
E32-o	Bordwand Stb Emden, Klebelasche für Heck	5,6	79	Oberlicht	11	D137-c	Minen (nur Dresden)	5
D32	Bordwand Stb Dresden	6	80-b	Lüfter	11			
E33-n	Bordwand Bb Emden	5	81-a	Lüfter	11			
D33-n	Bordwand Bb Dresden	6	82-e	Achterer Artillerie-Leitstand	10			
E34-f	Schanzkleid, Aufbauten Stb Emden	3	E83-b	Bereitschafts-Munitions-Spind (Emden)	11			
D34-g	Schanzkleid, Aufbauten Stb Dresden	3	D83-c	Blenden (nur Dresden)	4			
E35-f	Schanzkleid, Aufbauten Bb Emden	3	84	Oberlicht	11			
D35-g	Schanzkleid, Aufbauten Bb Dresden	3	E85-i	Heckspill Emden	10			
D35h	Minenschienen (nur für Dresden)	6	D85-i	Heckspill Dresden	10			
E36-e	Back Emden	3,1	E86-b	Oberlicht Emden	11			
D36	Back Dresden	4	D86-b	Oberlicht Dresden	11			
E37-a	Holzplatte vor Geschütz Emden	3	87-b	Seilstopper	12			
D37	Holzplatte vor Geschütz Dresden	3	E88-d	Metallplatte unter Ankerkette Emden	12			
E38-a	Holzplatte vor Geschütz vorn Emden	3	D88-d	Metallplatte unter Ankerkette Dresden	12			
D38	Holzplatte vor Geschütz vorn Dresden	3	E89-j	Ankerspill Stb Emden	12			
E39-a	Aufbau Hauptdeck vorn Emden	11	D89-a	Ankerspill Stb Dresden	12			
D39-b	Aufbau Hauptdeck vorn Dresden	11	E90-j	Ankerspill Bb Emden	12			
E40-e	Aufbau Hauptdeck mitte Emden	11	D90-a	Ankerspill Bb Dresden	12			
D40-b	Aufbau Hauptdeck mitte Dresden	11	91	Ketten	12			
E41-h	Aufbau Hauptdeck achtern Emden	11	92-f	Winde	10			
D41-i	Aufbau Hauptdeck achtern Dresden	11	93-c	Brücke über Wellenbrecher	4			
E42-o	Deck mit Steg Emden, Niedergang	4,12	94	Geschütz 10,5cm für Kasematten	9			
D42	Deck mit Steg Dresden	4	95	Geschütz 10,5cm mit Schild	9			
43-e	Funkraum	8	96	Geschütz 5,2cm	9			
44-d	Oberlichter		97					
45-a	Kästen	12	98					
E46	Oberlicht Emden	11	E99					
D46	Oberlicht Dresden	10	D99	Sockel für Davits achtern Dresden	7			
E47-c	Lüfter Emden	11	D99d-e	Steg zu vorderen Davits	3			
D47-d	Lüfter Dresden	11	100	Gig Kl.II	10			
48-k	Bootslager	6	101	Motorboot Kl. III	10			
49-l	Munitions-Transportschiene	6	102	Kuttel Kl.II	10			
E50	Schornstein hinten Emden	7	103	Jolle Kl.II	10			
D50c	Schornstein hinten Dresden	8	104	Ruderpinasse Kl.II	10			
E51	Schornstein mitte Emden	7	105	Dampfboot Kl.II	10			
D51c	Schornstein mitte Dresden	8	106	Poller	1			
E52	Schornstein vorn Emden	7	107	Poller	1			
D52c	Schornstein vorn Dresden	8	E108	Poller	1			
E53-g	Decksaufbauten f. Landungskorps	8	D108c-e	Poller Achterdeck	1			
D53a	Decksaufbau Änderung Dresden	4	109-a	Klüse	1			
D53f-i	Decksaufbau Dach Dresden	4	110-b	Anker	11			
54-a	Brückenaufbau-Sockel	5,8	111-a	Reserve-Anker	11			
55-c	Brücke Front und Panzerstand	4,8	112-a	Heck-Anker	11			
E56-w	Brückendeck Emden	4,8	113-c	Seiltrommeln groß	10			
D56-w	Brückendeck Dresden	4,8	114-c	Seiltrommeln klein	10			
58	Kartenhaus	8	115-h	Flaggenstock Bug	12			
59	Kompaß	8	116-g	Flaggenstock Heck	12			
60-	Steuerstand	8	117-a	Lüfter	12			
61-f	Signaldeck	4,8	E118-j	Lüfter Emden	12			
62	Nagelbänke	8	D118-g	Lüfter Dresden	12			
63-p	Mast vorn	12	E119	Schraubenschutz Emden	6			
E64-f	Scheinwerferplattform vorn Emden	12	D119	Schraubenschutz Dresden	6			
D64-d	Scheinwerferplattform vorn Dresden	10	120-f	Fallreep ausgeklappt	3			
65-j	Scheinwerfer	8	121-d	Fallreep eingeklappt	3			
66	Scheinwerfer-Richtsäulen	8	122-f	Nachtrettungsboje	8			
			E123-f	Rettungsring an Schwenkarm Emden	8			

Abb. 1

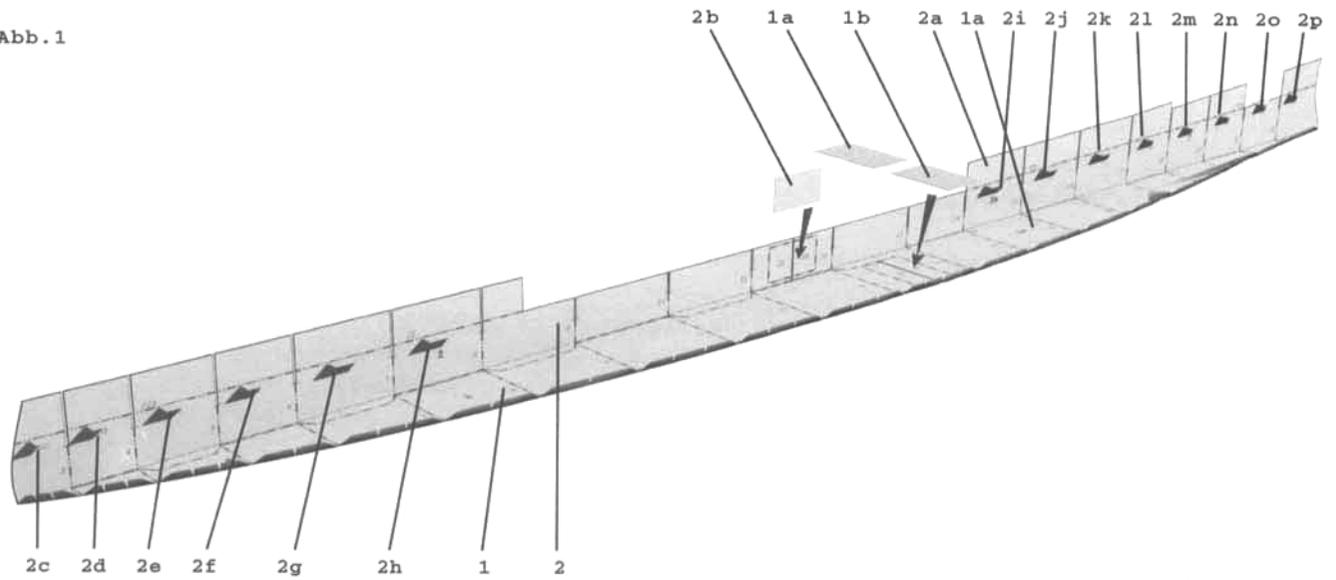


Abb. 2

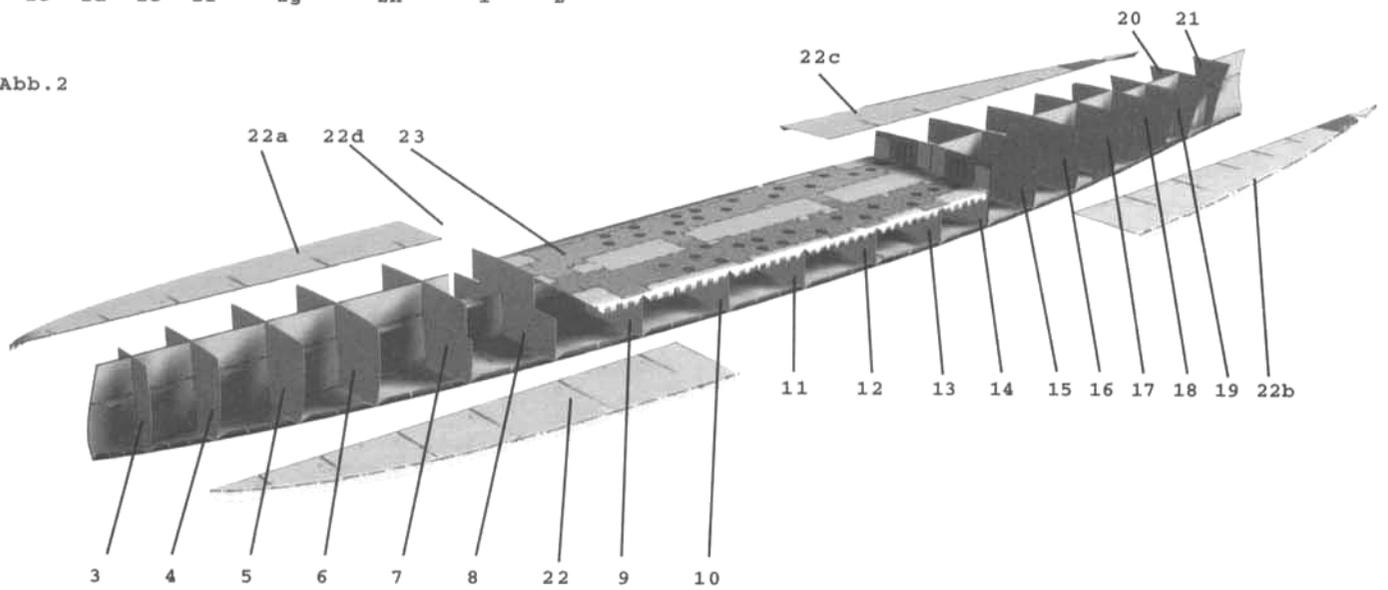


Abb. 3

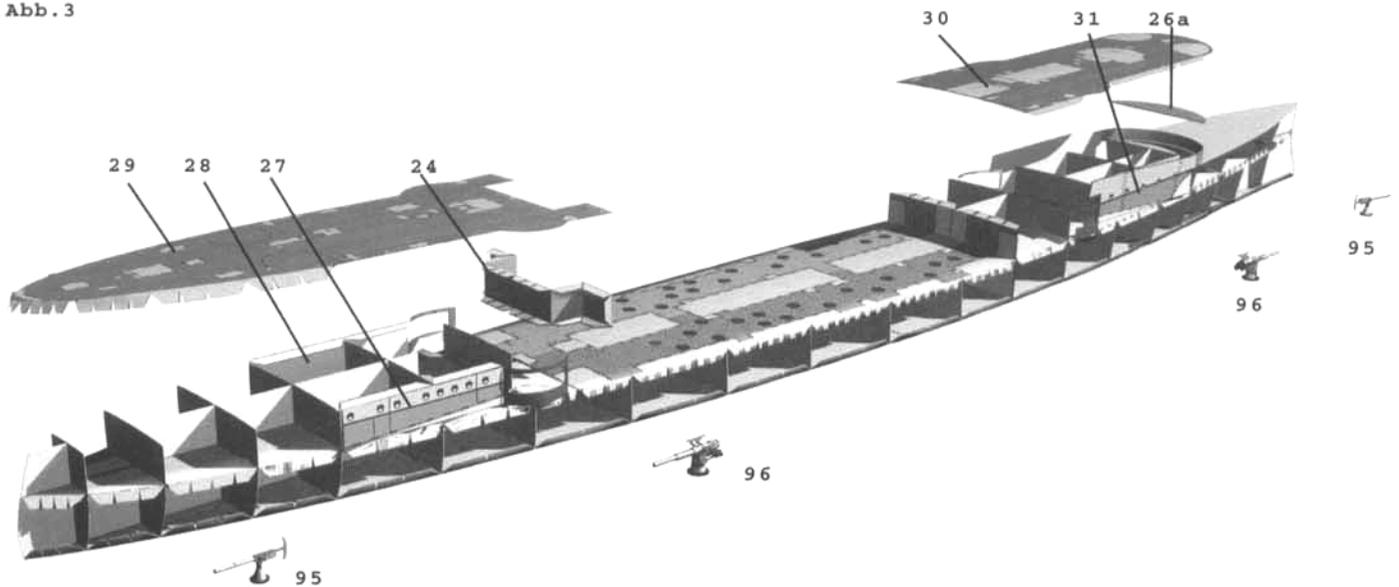


Abb. 4

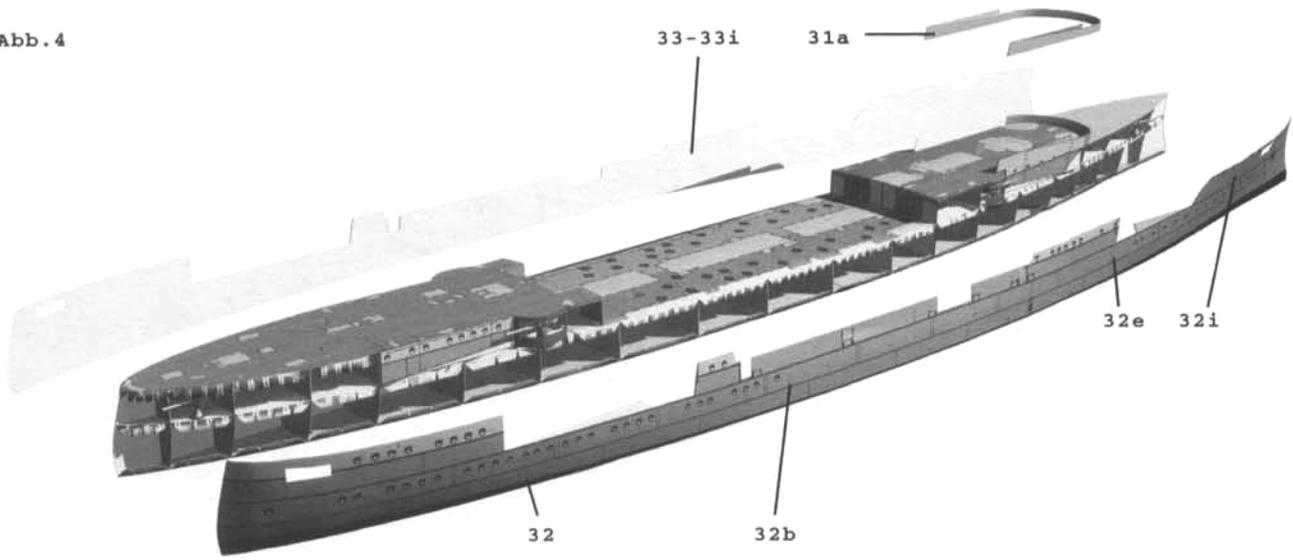


Abb. 5

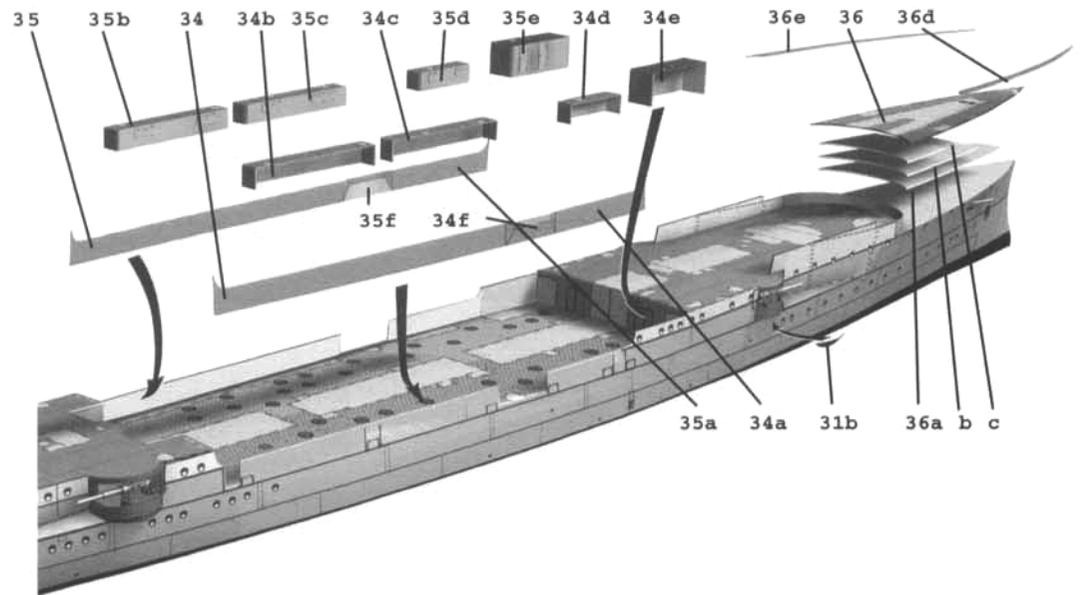


Abb. 6

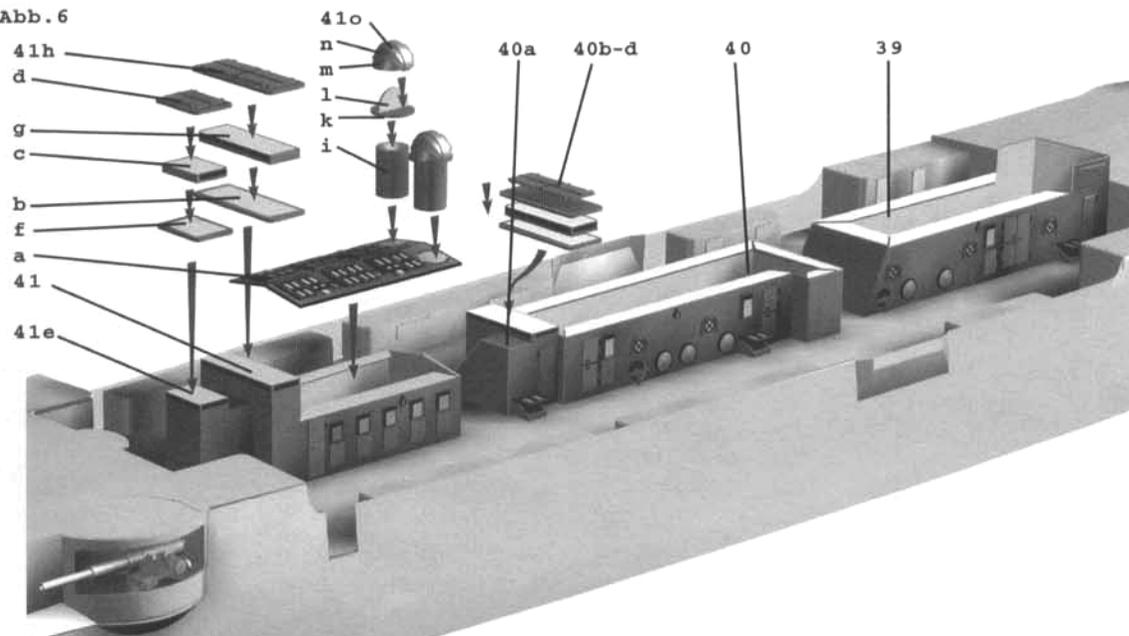


Abb. 7

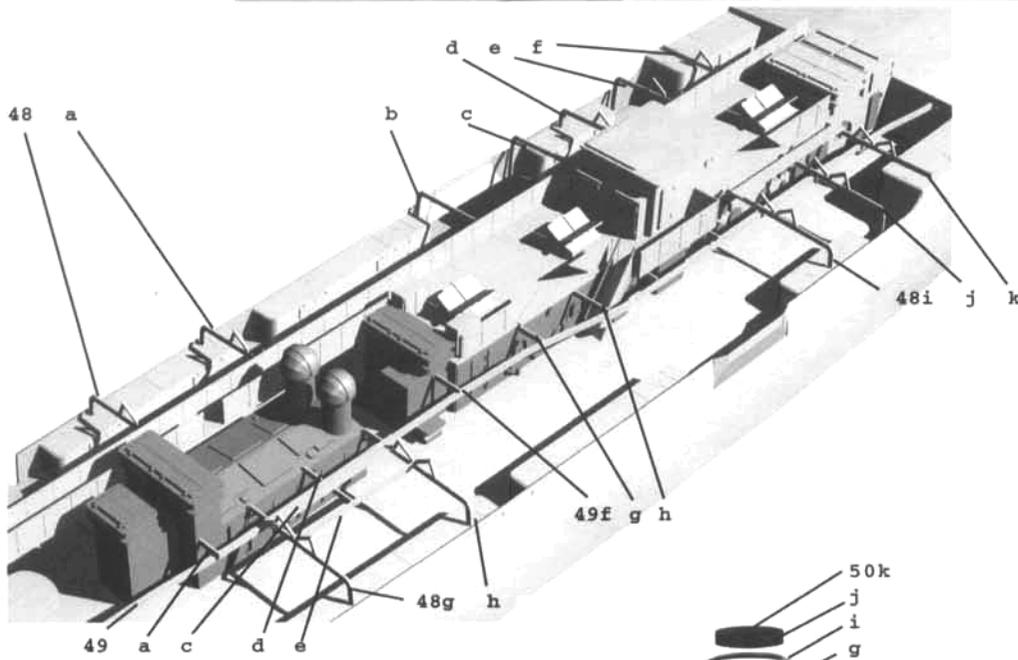
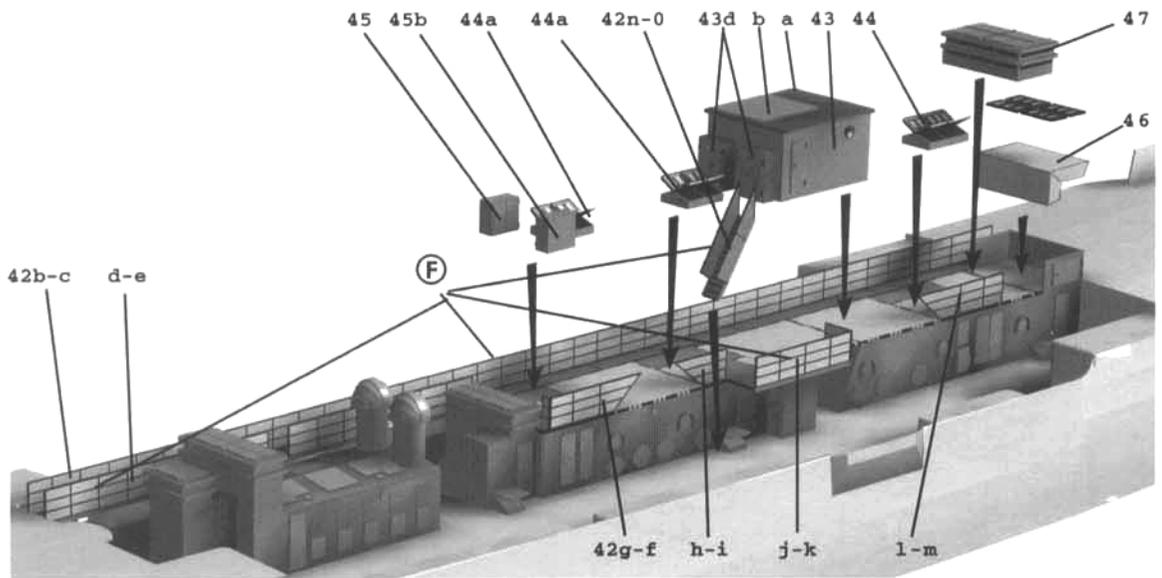


Abb. 9

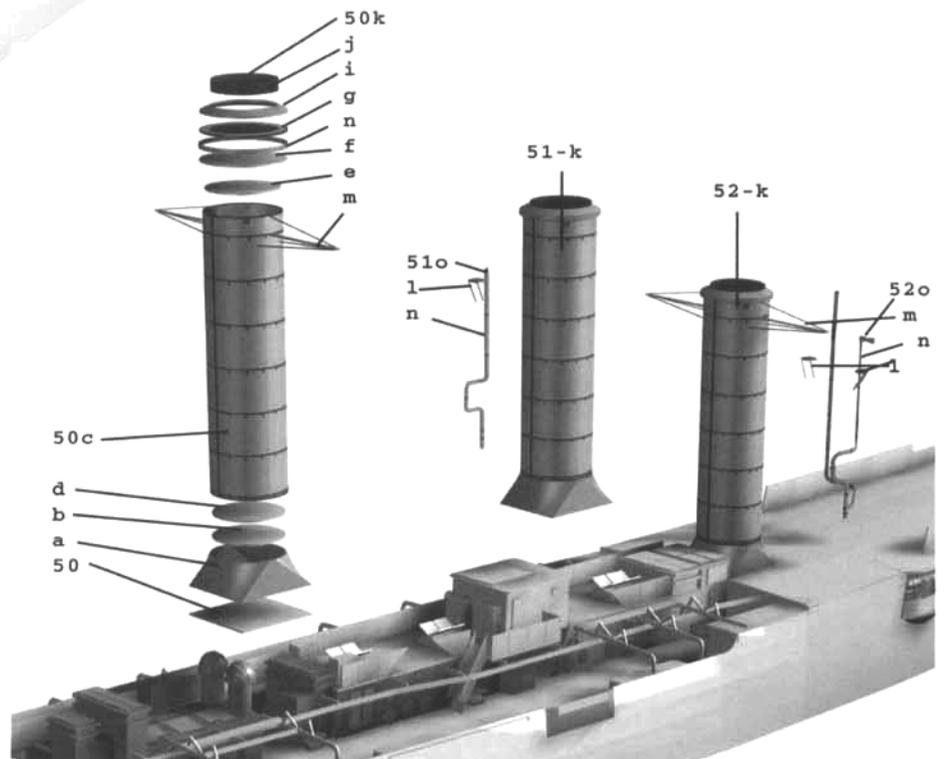


Abb. 10

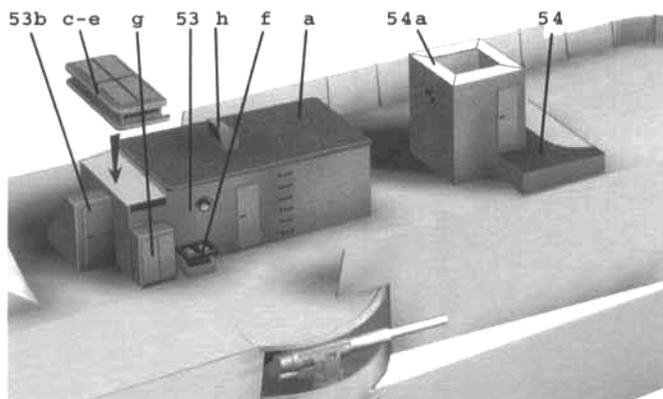


Abb. 11 56 a u d t 69-i c 55 g-i

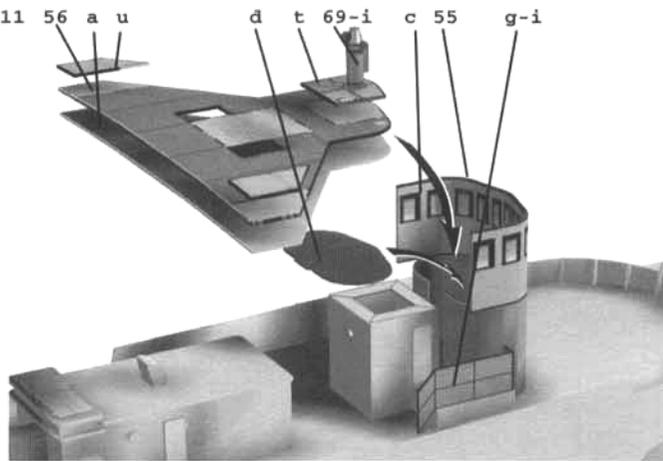


Abb. 12

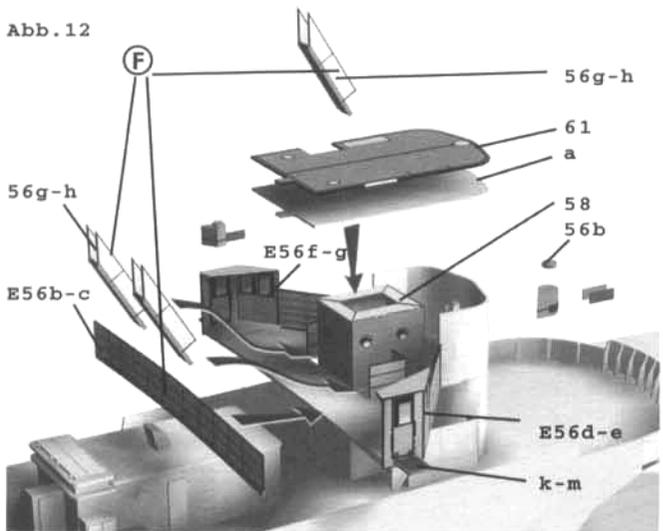


Abb. 14

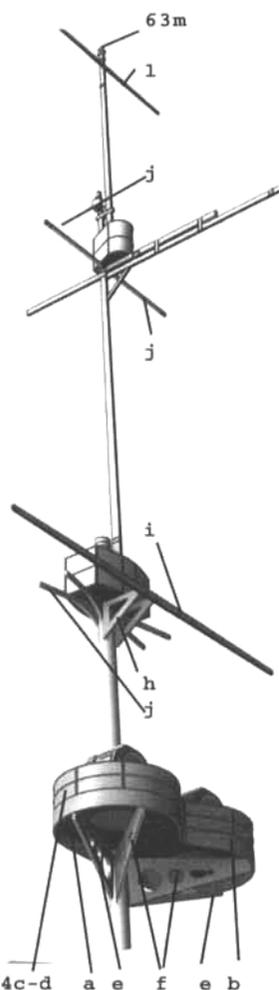


Abb. 13

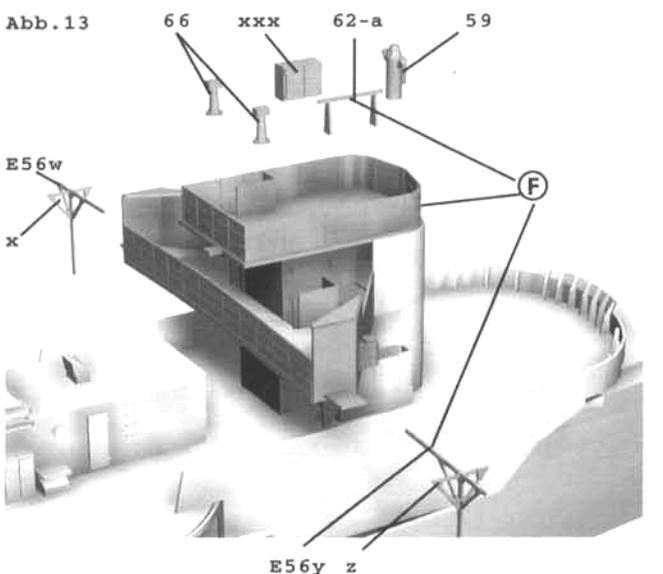


Abb. 15

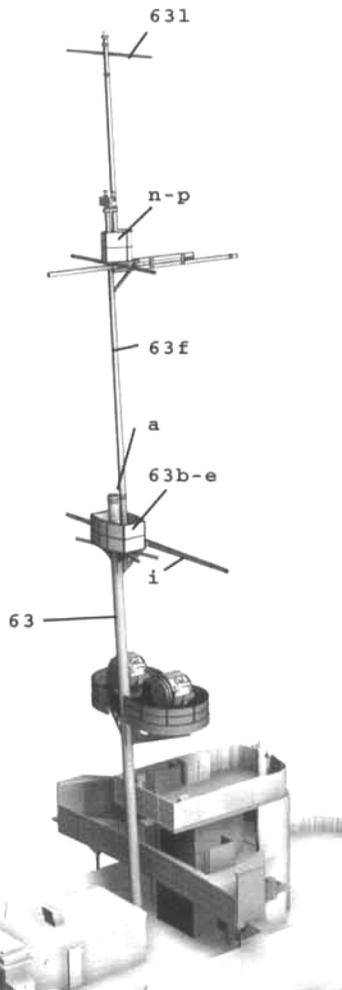


Abb. 16

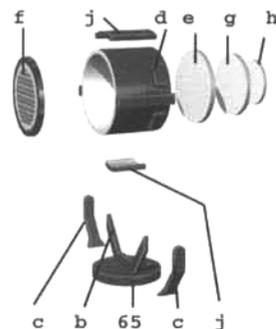


Abb. 17

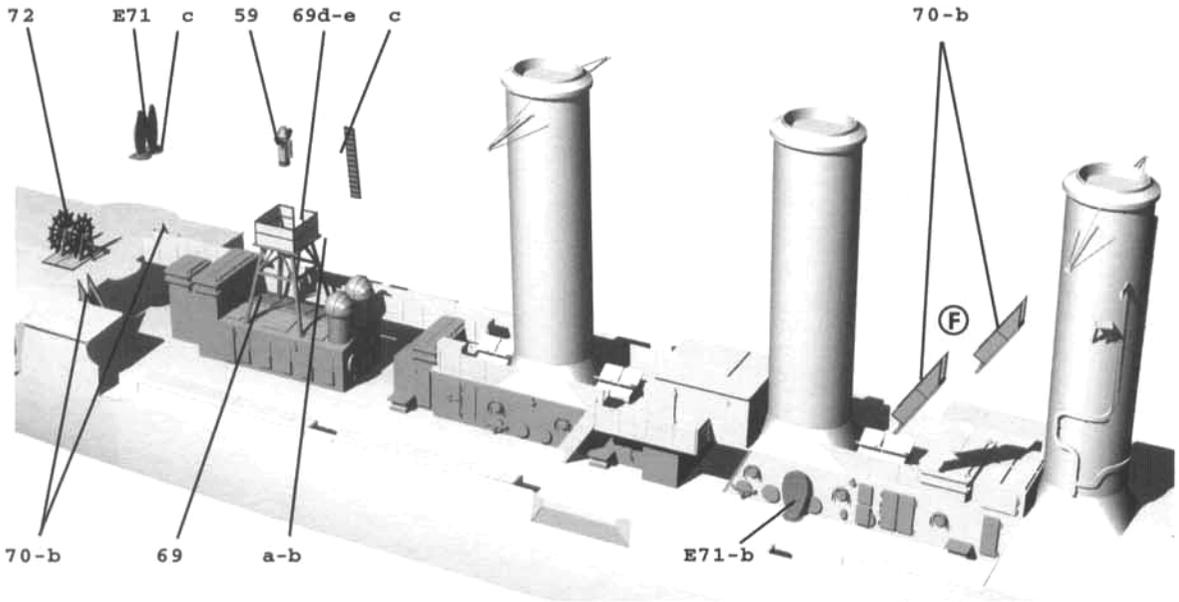


Abb. 18

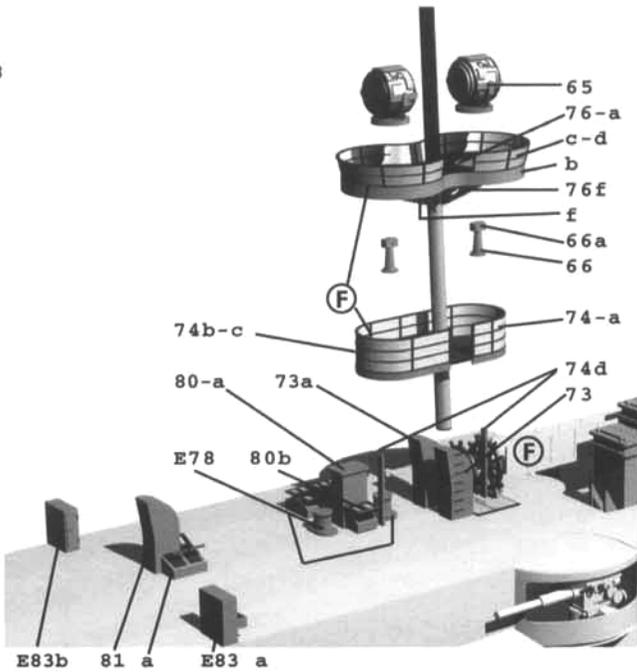


Abb. 19

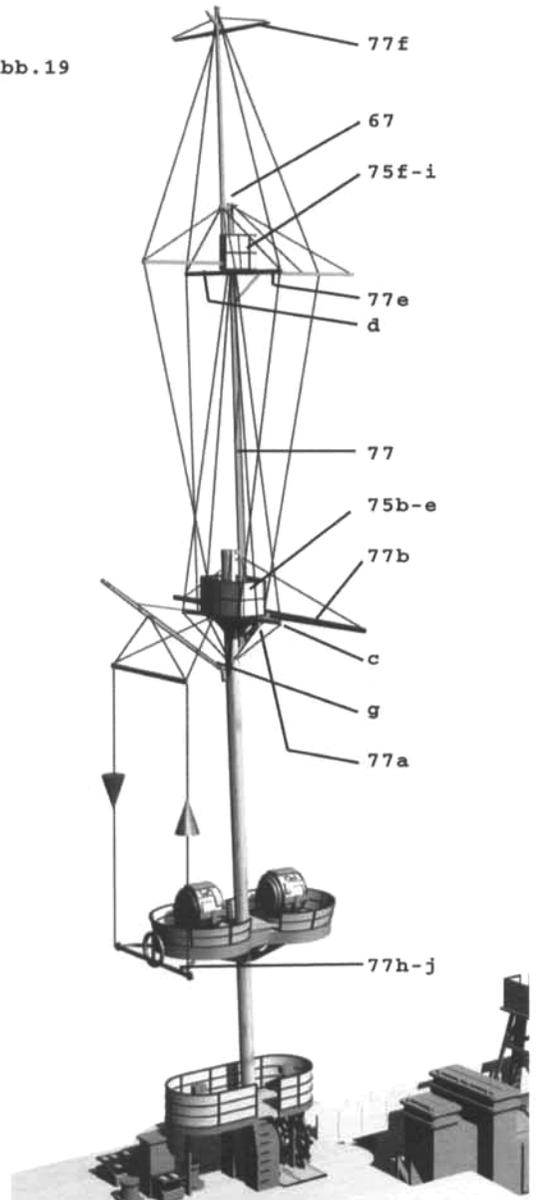


Abb. 20

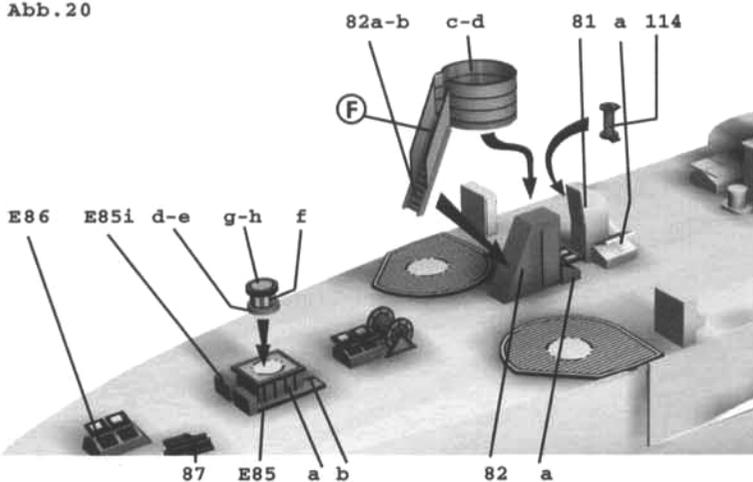


Abb. 21

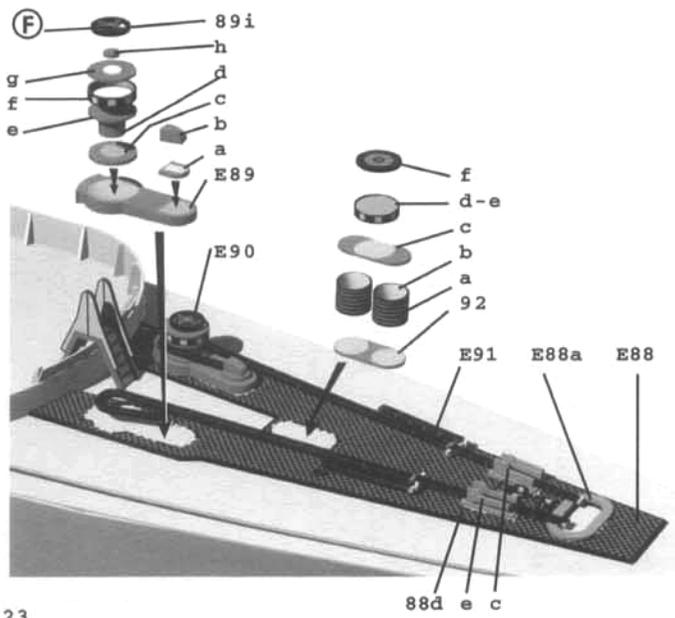


Abb. 22

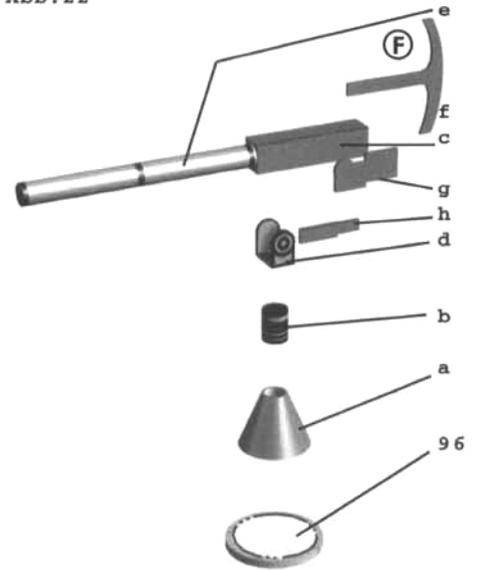


Abb. 23

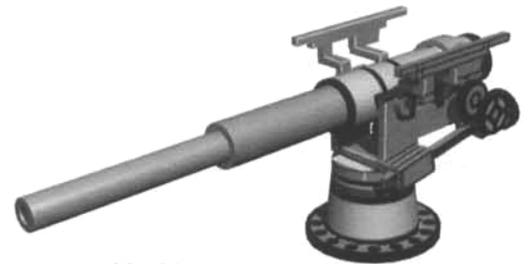
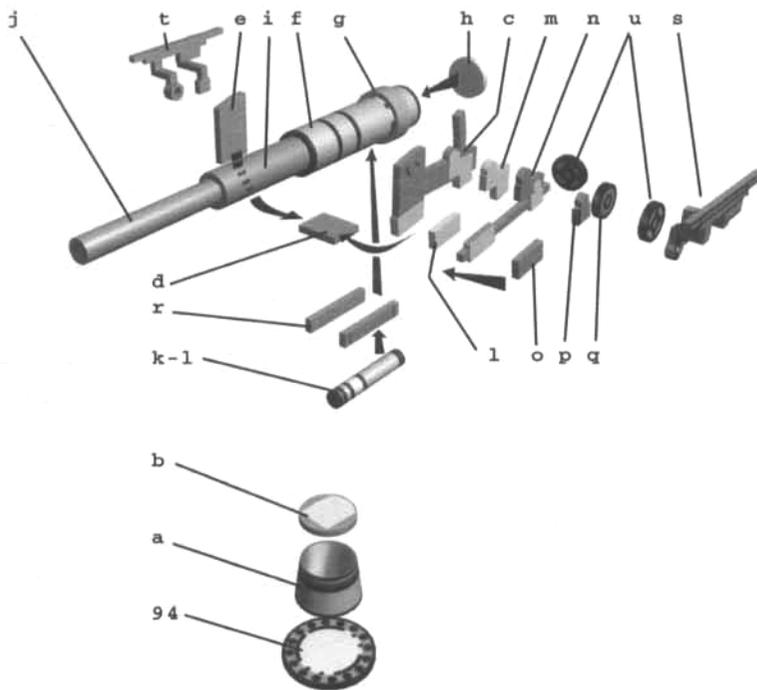


Abb. 24

Abb. 25

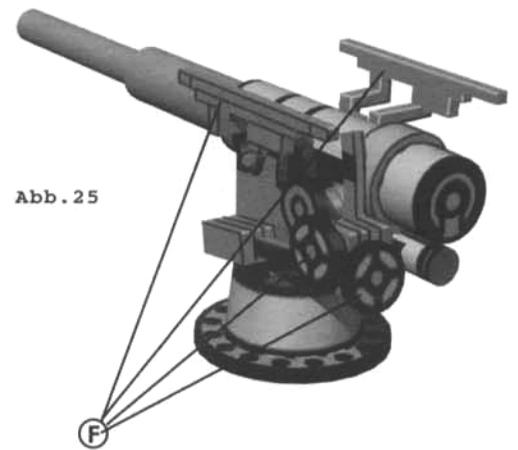
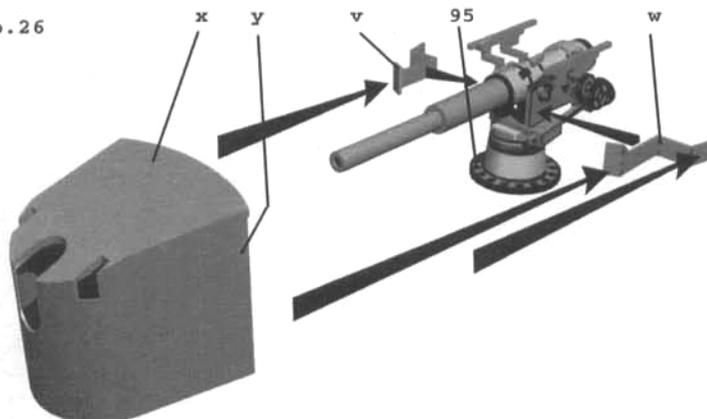


Abb. 26



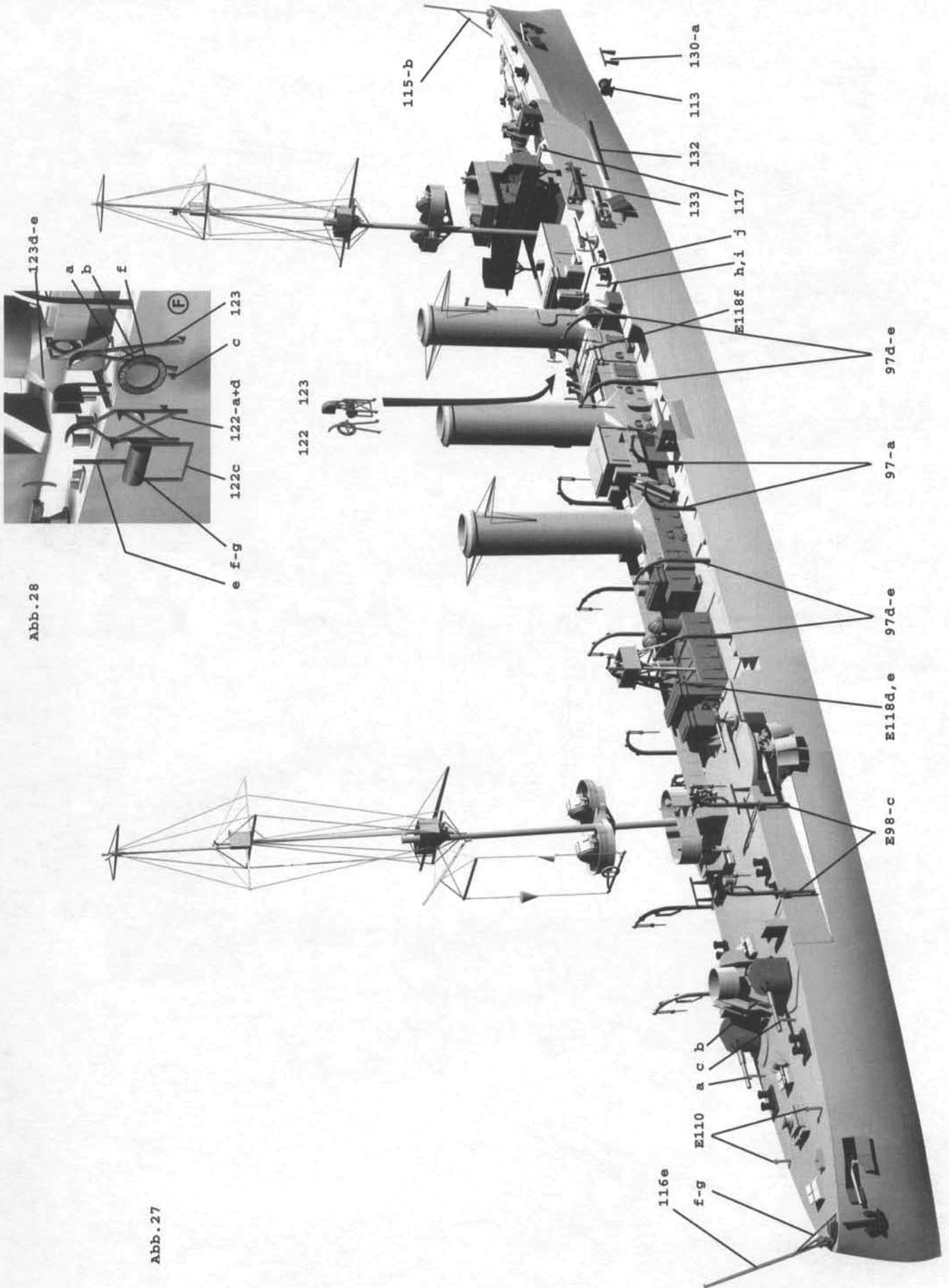
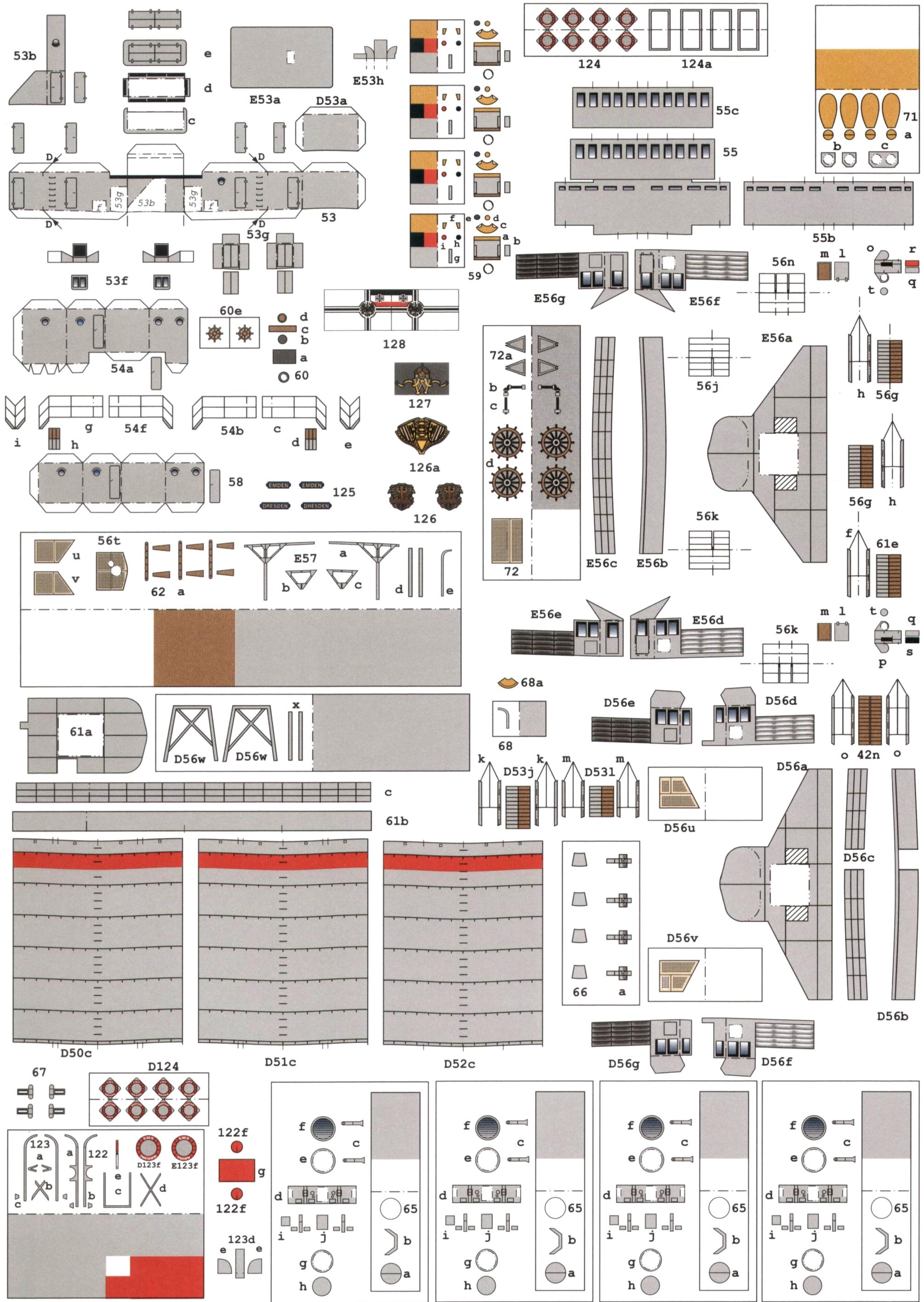
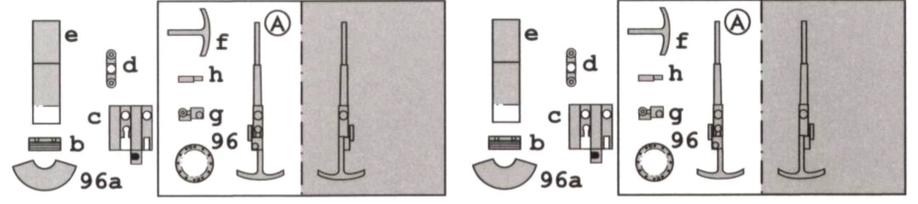
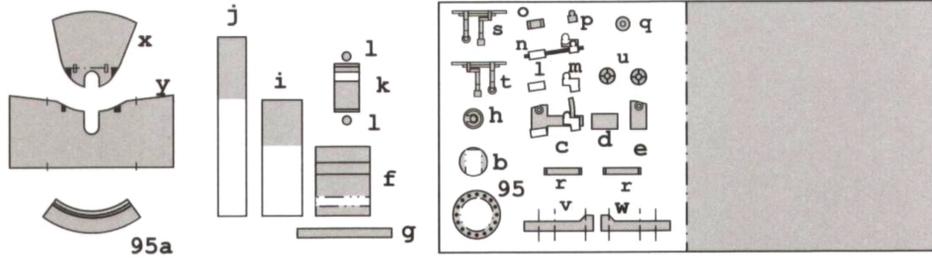
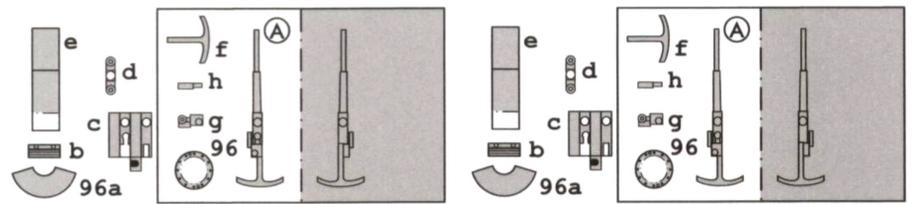
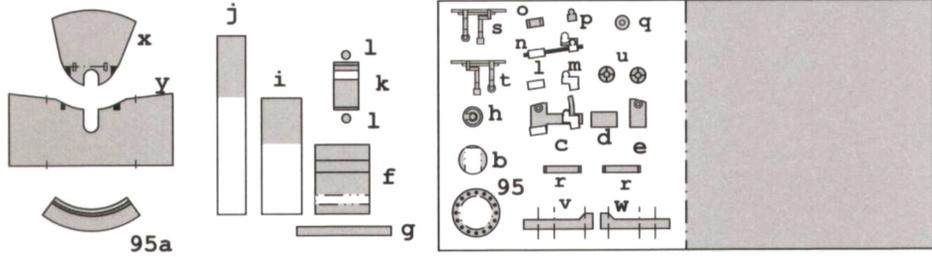
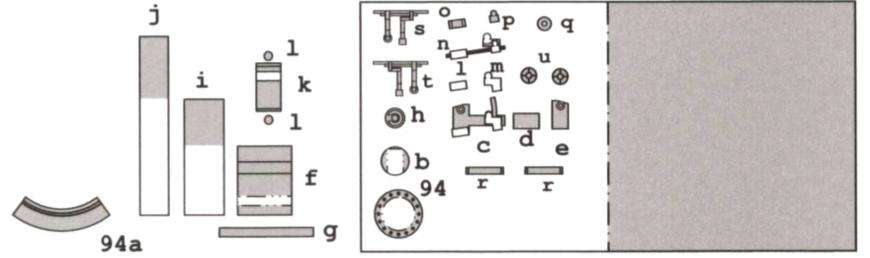
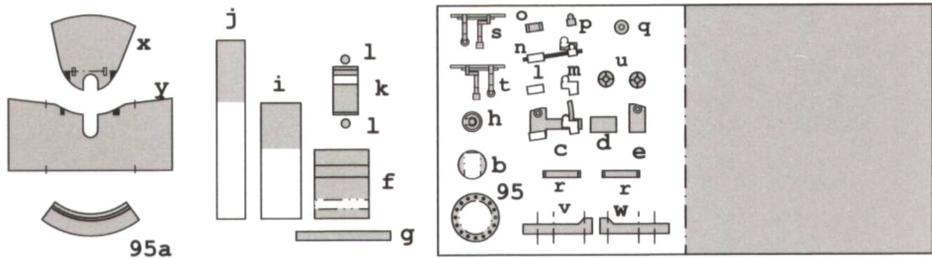
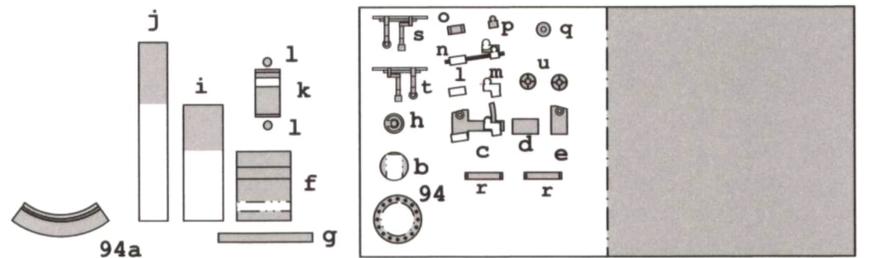
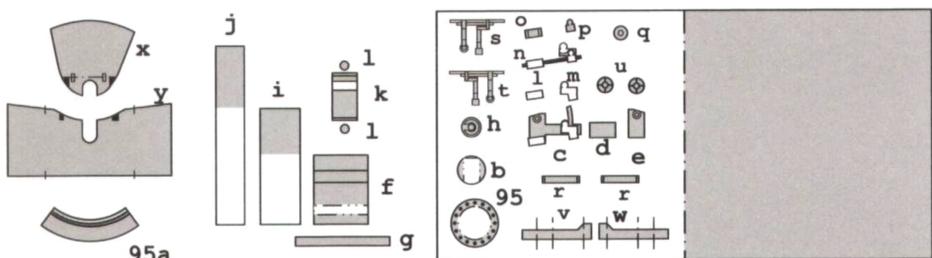
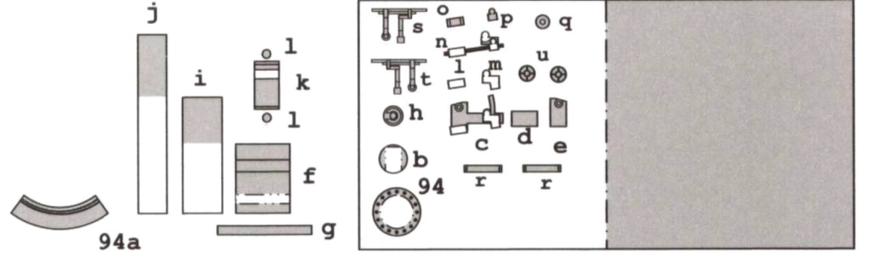
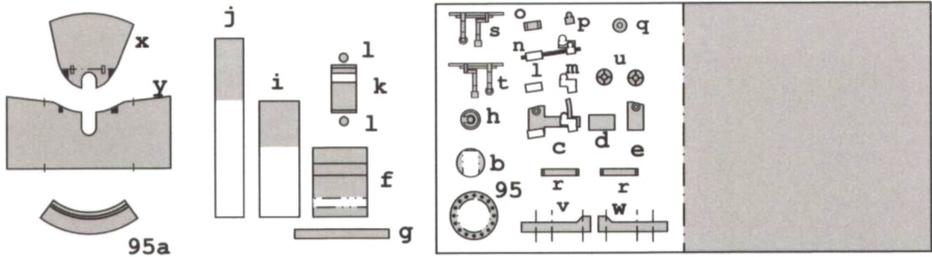
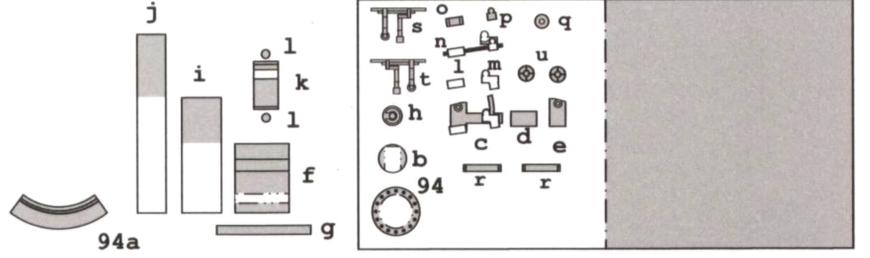
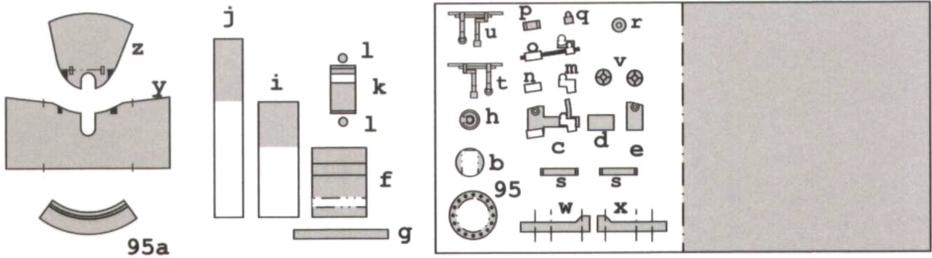
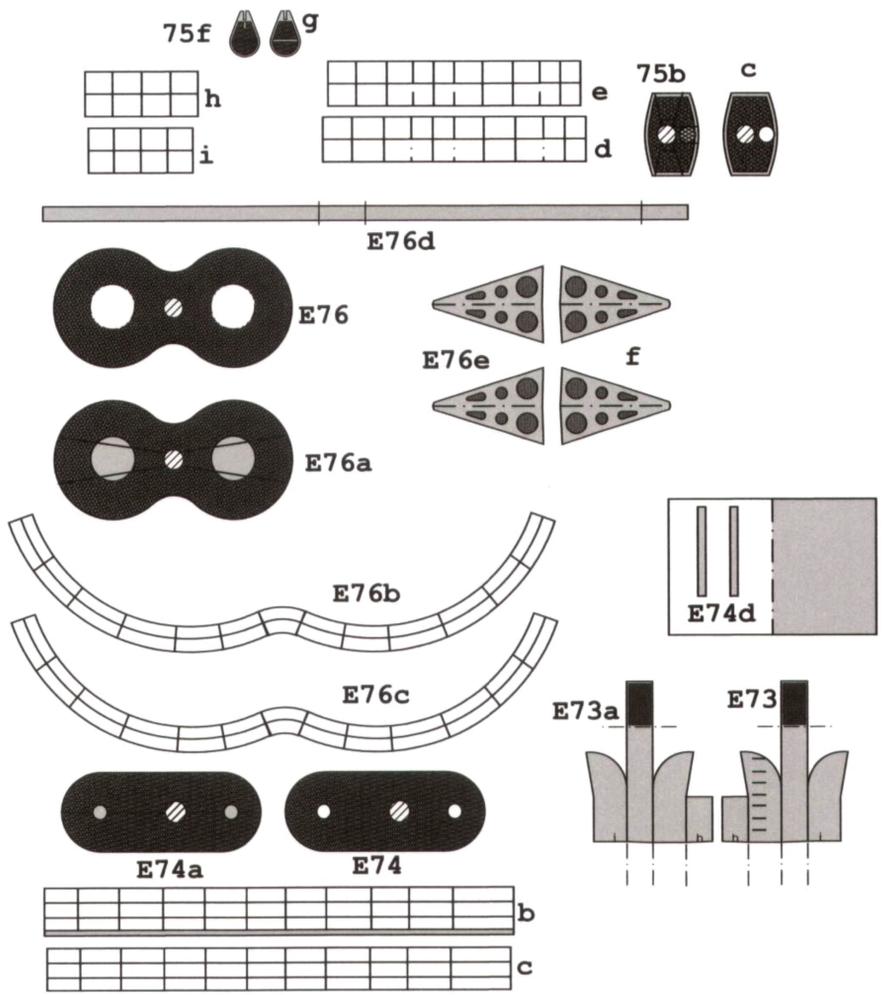
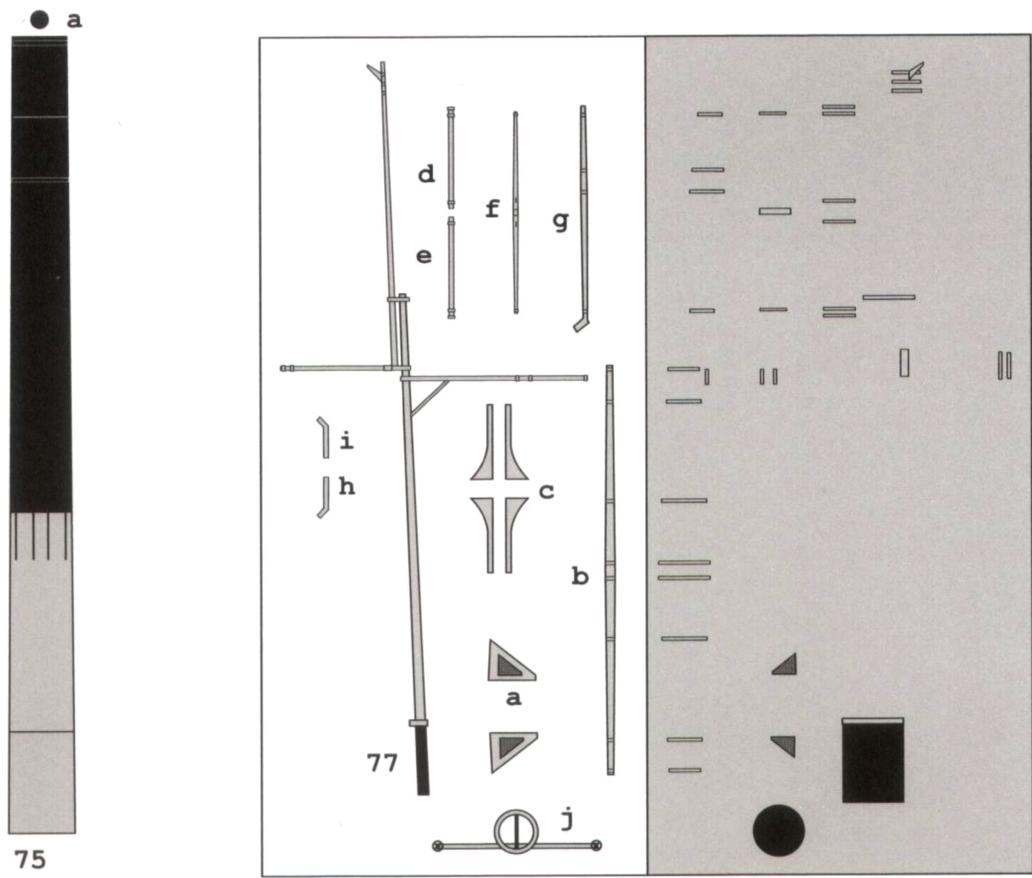


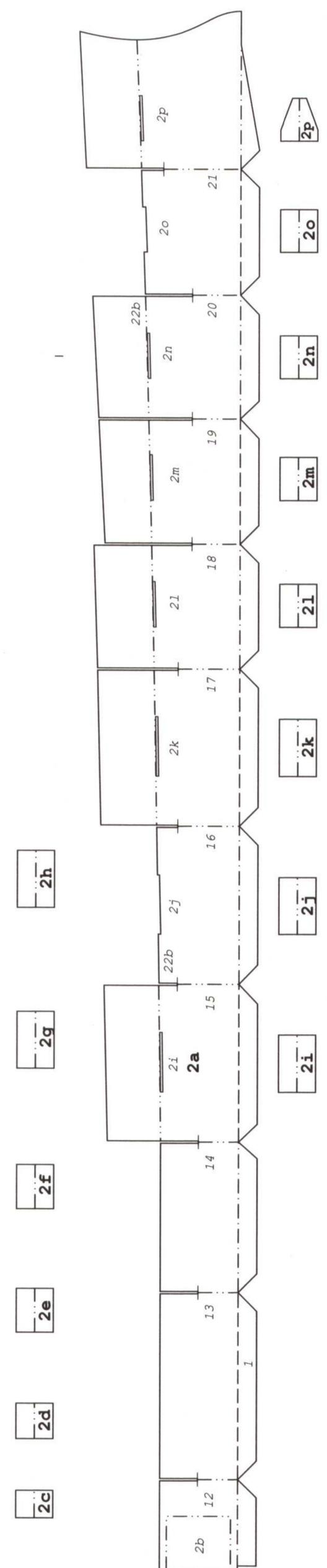
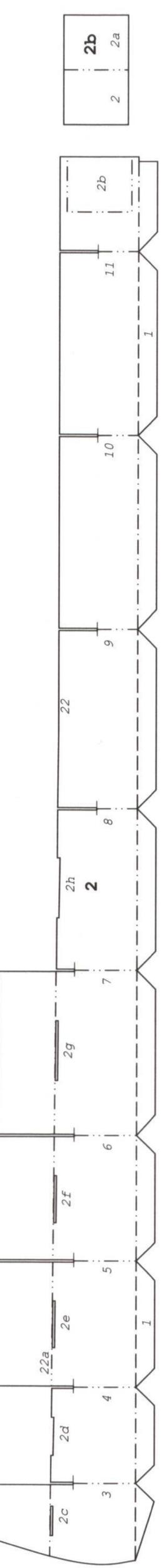
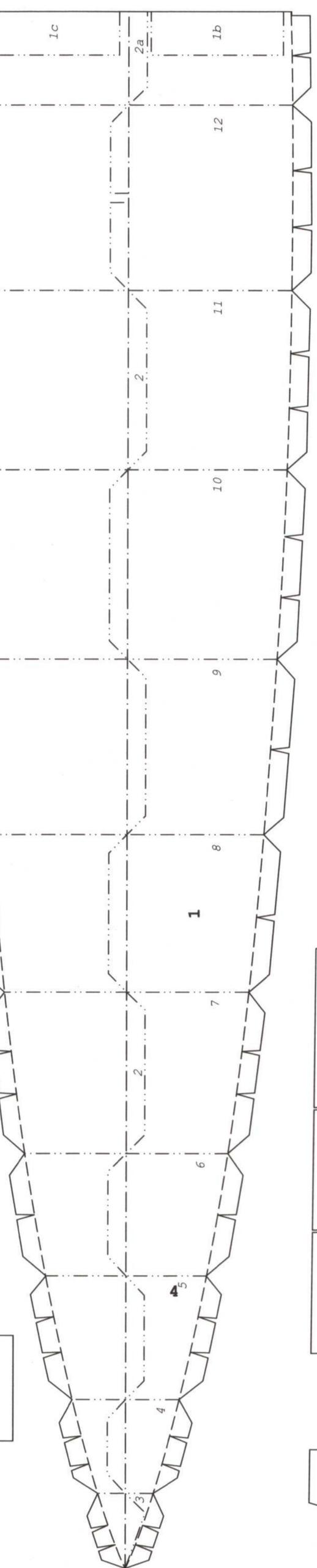
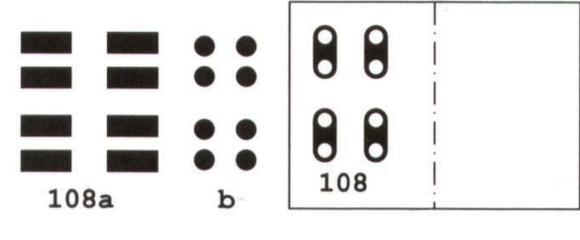
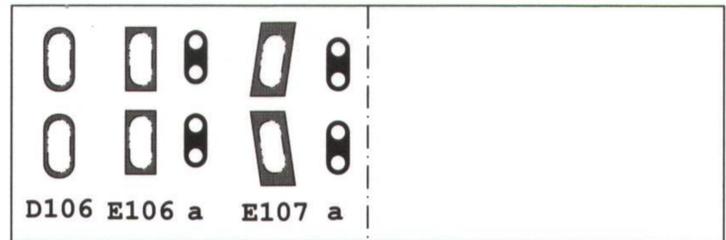
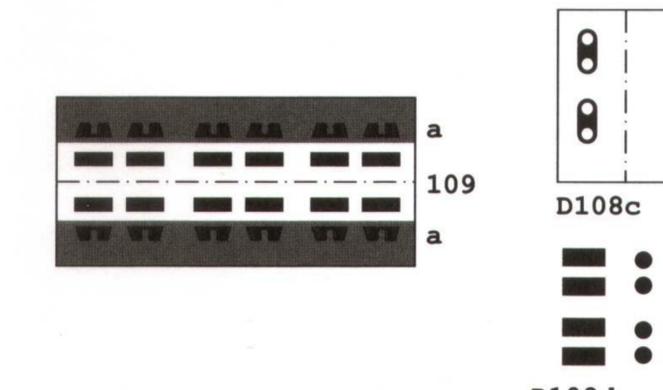
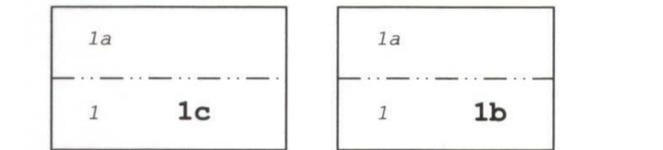
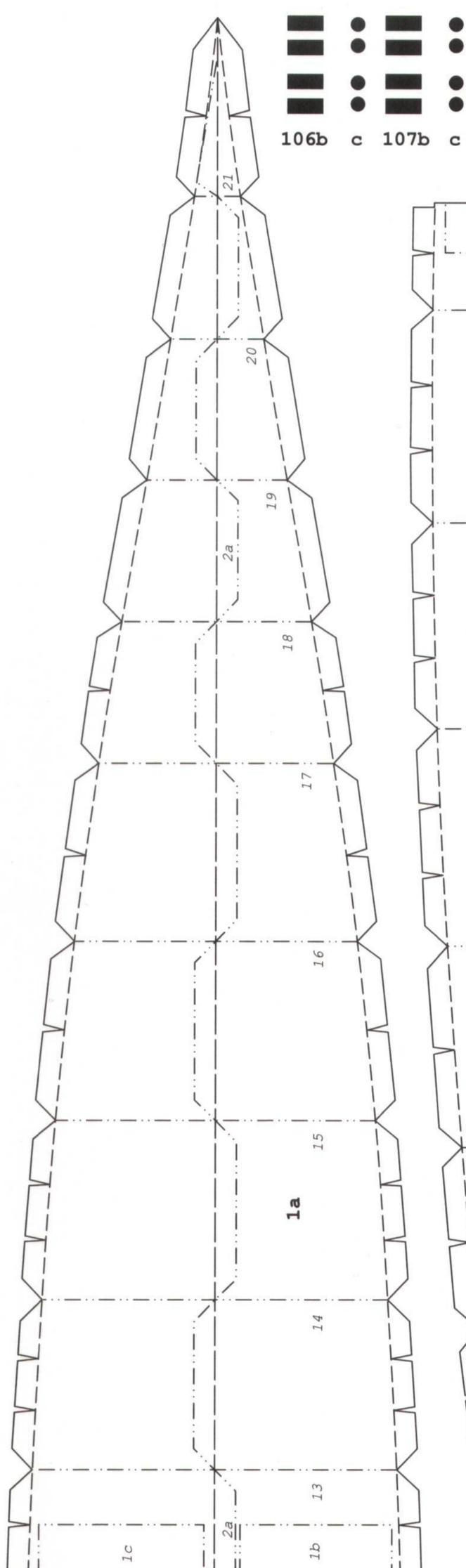
Abb. 28

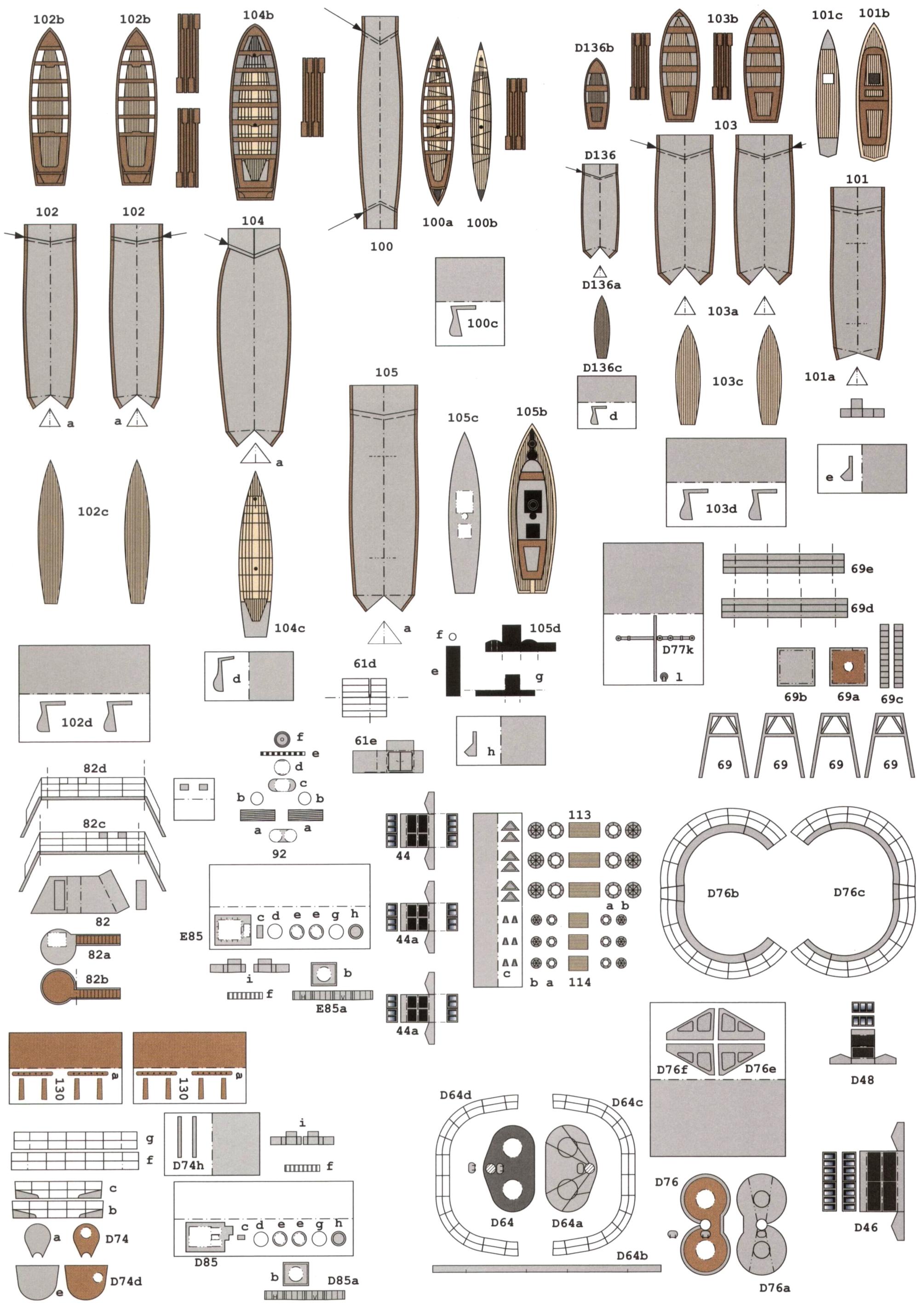
Abb. 27

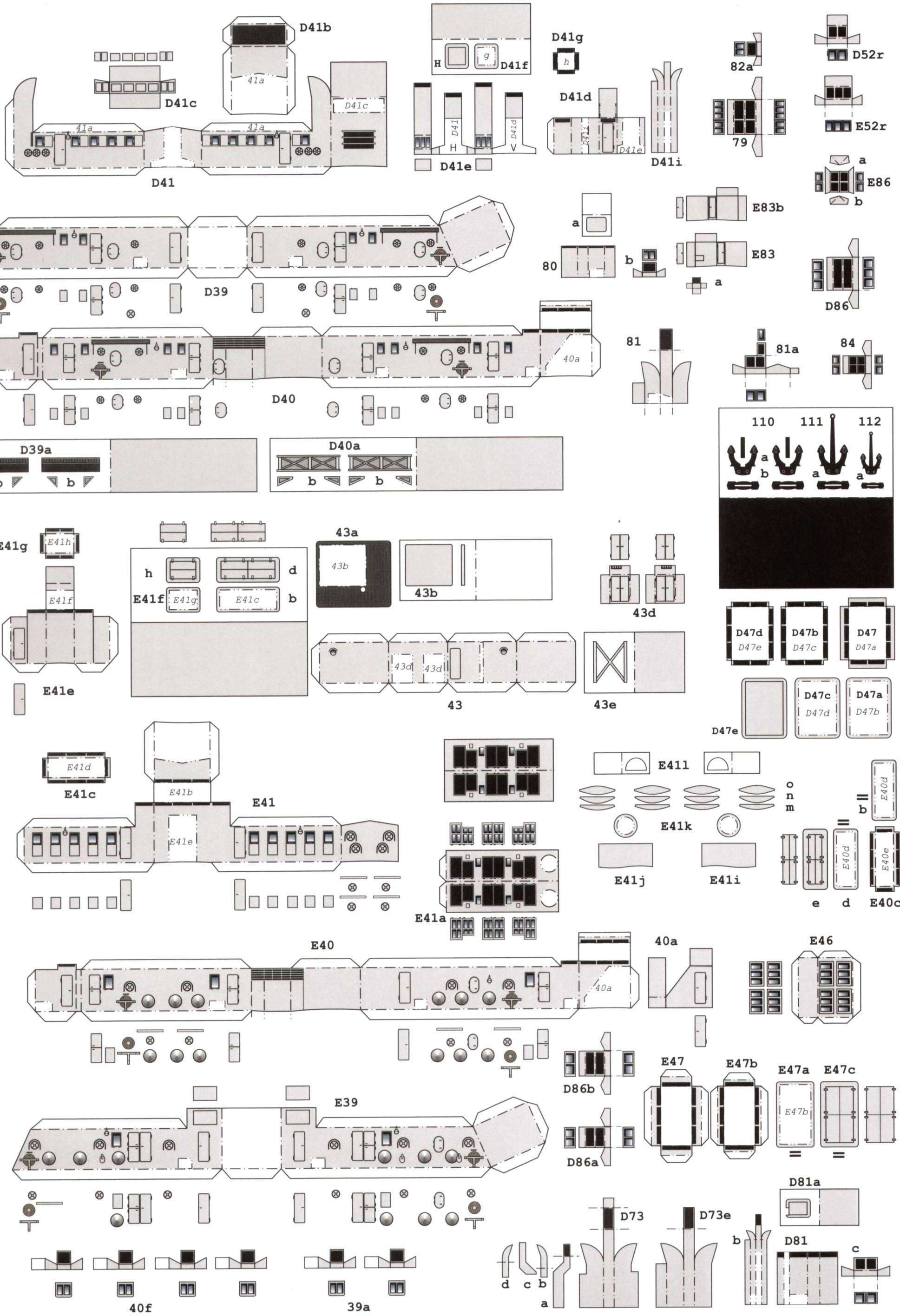


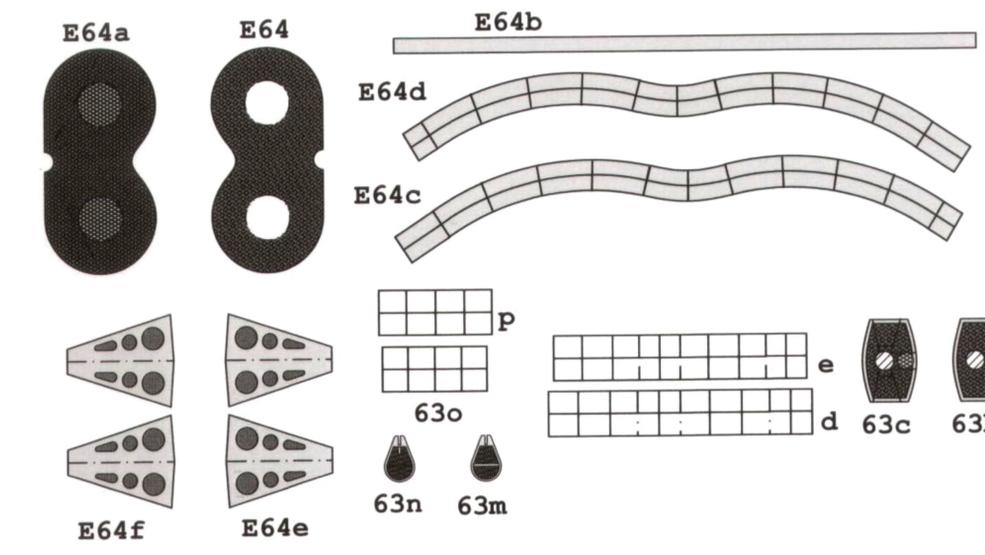
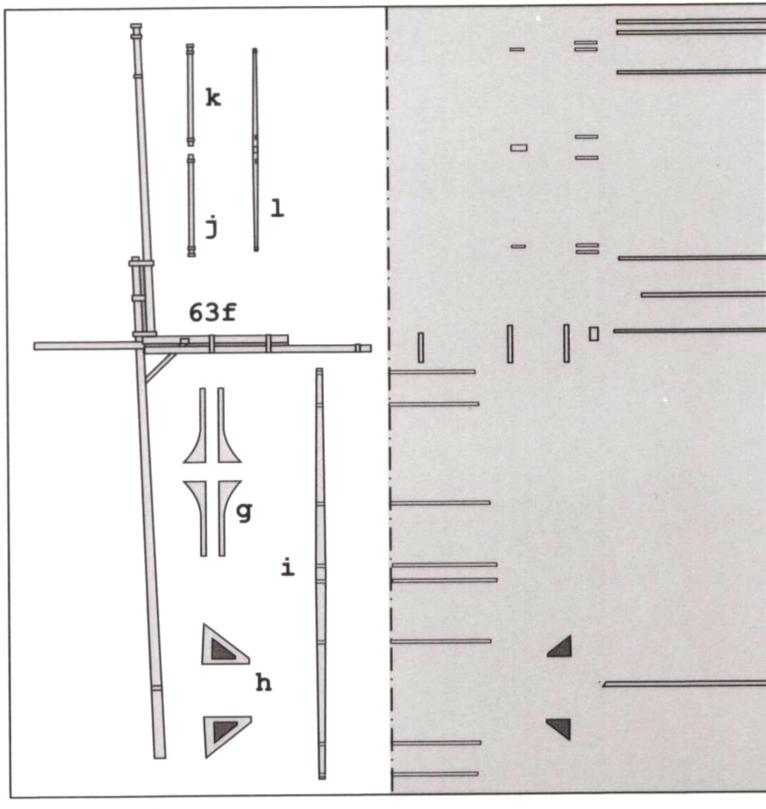
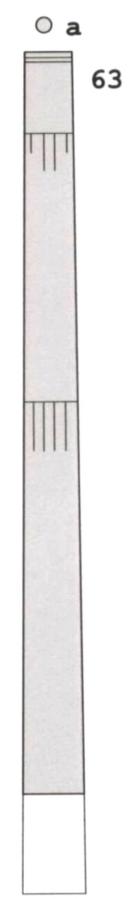
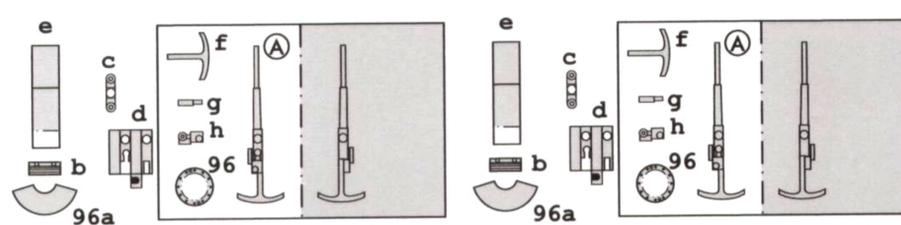
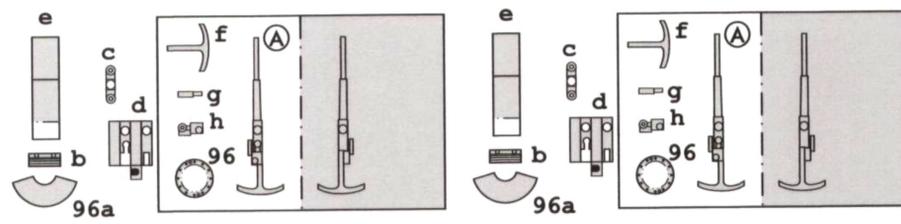
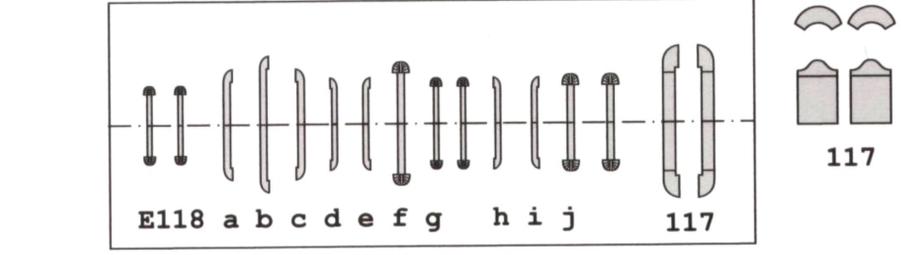
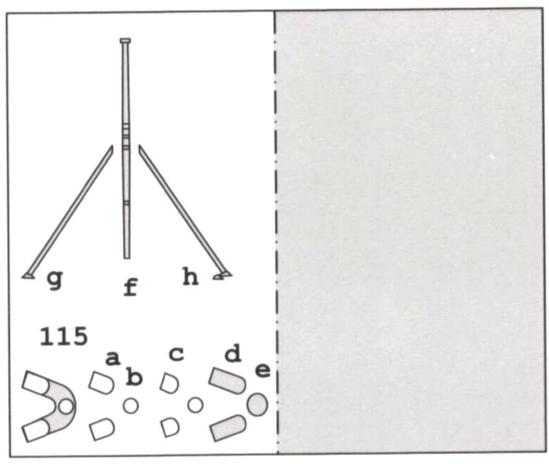
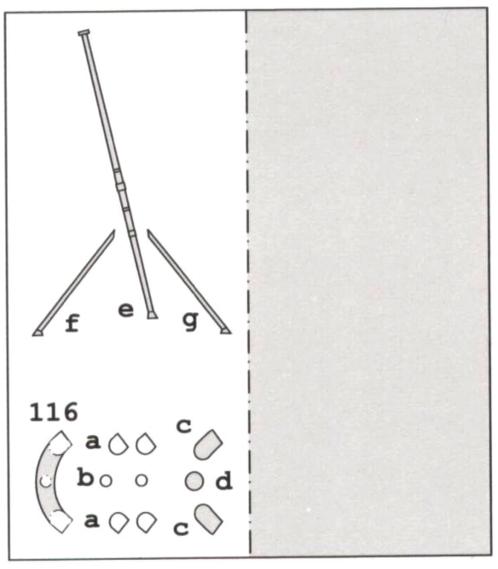
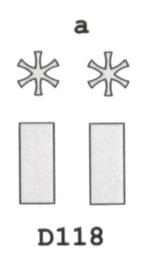
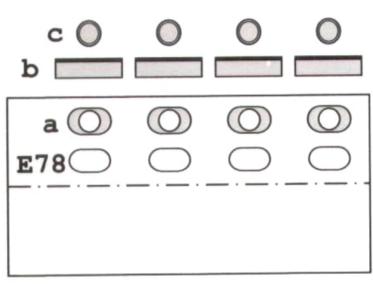
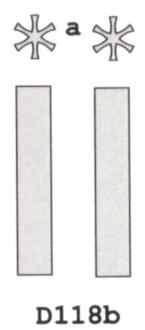
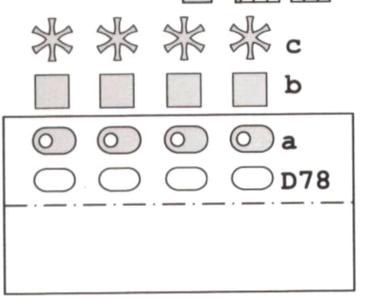
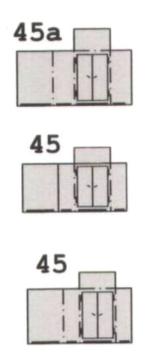
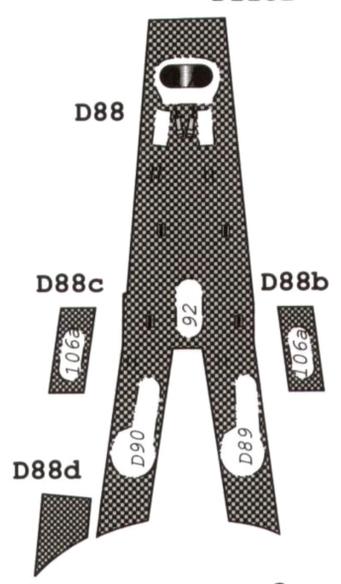
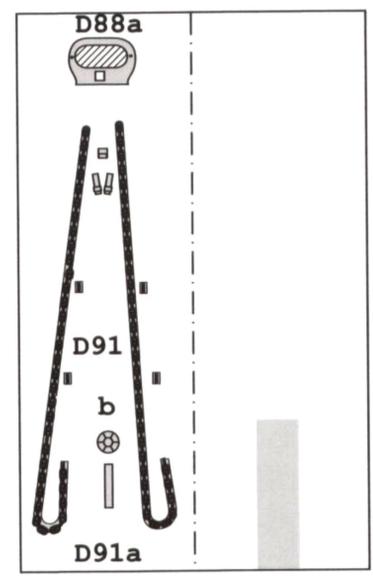
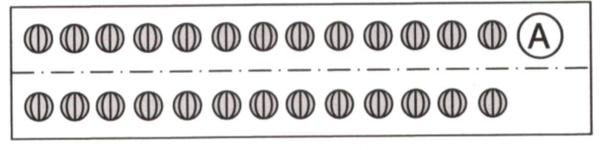
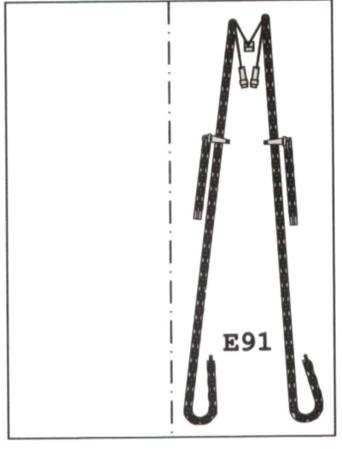
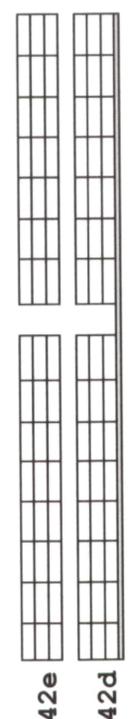
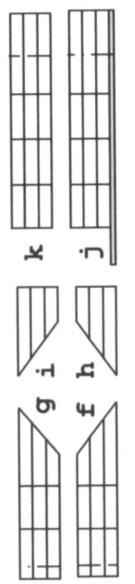
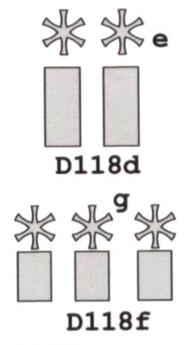
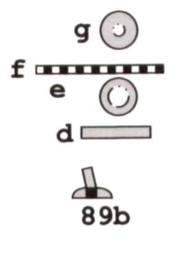
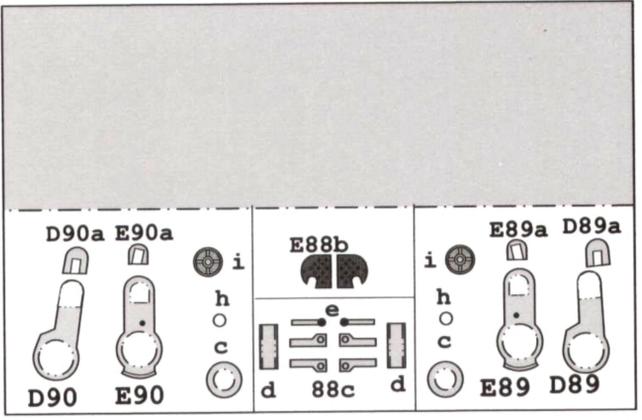
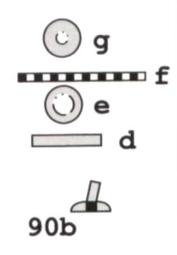
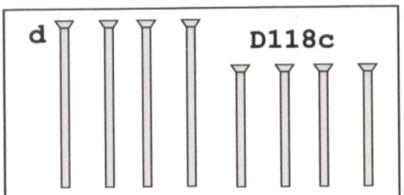
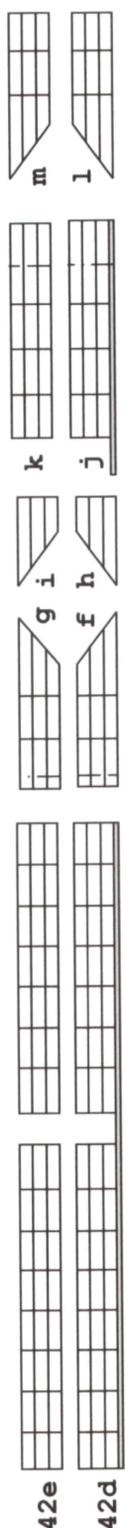
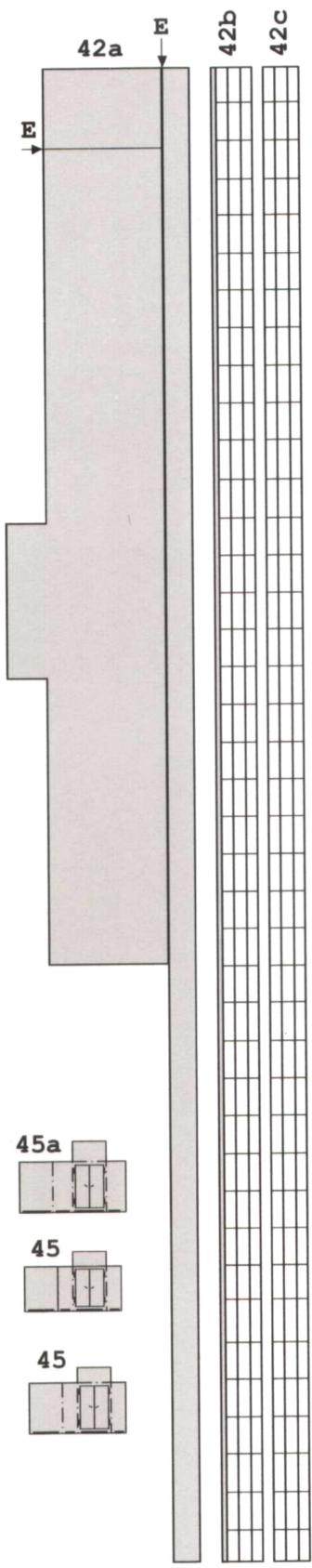


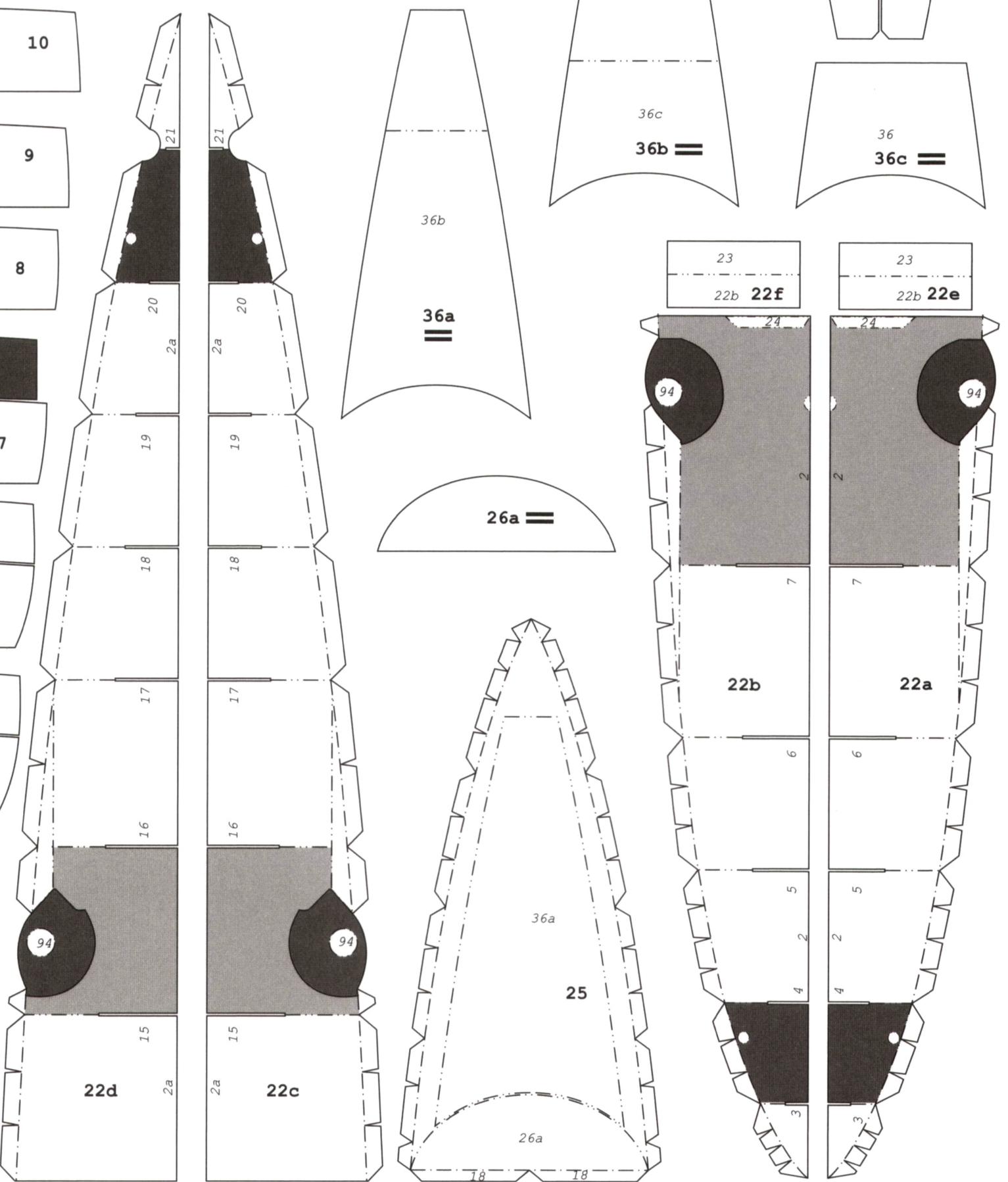
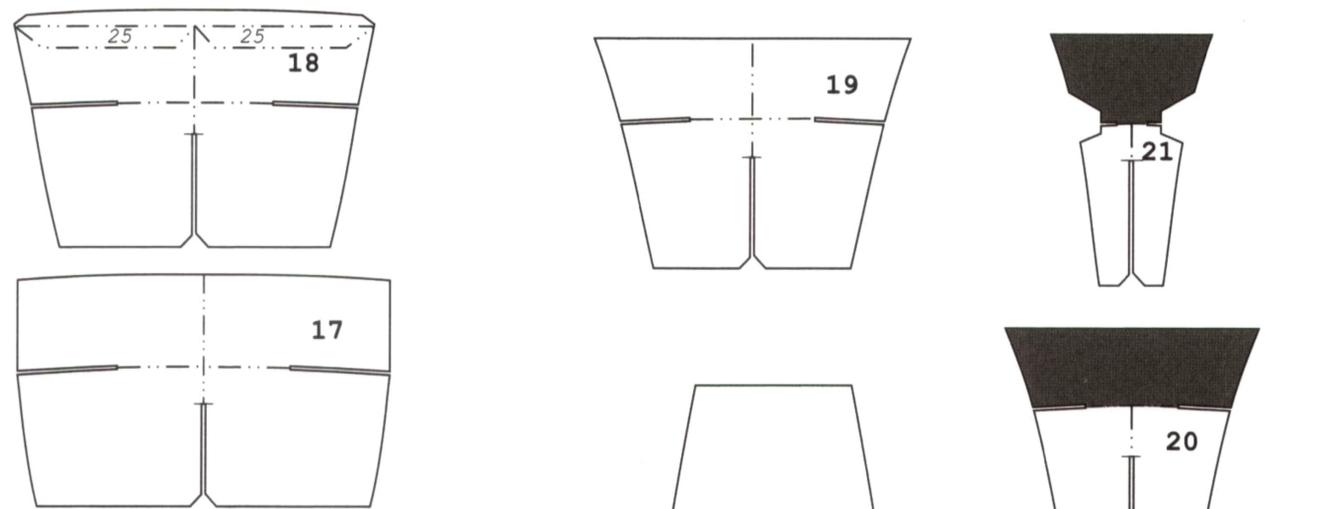
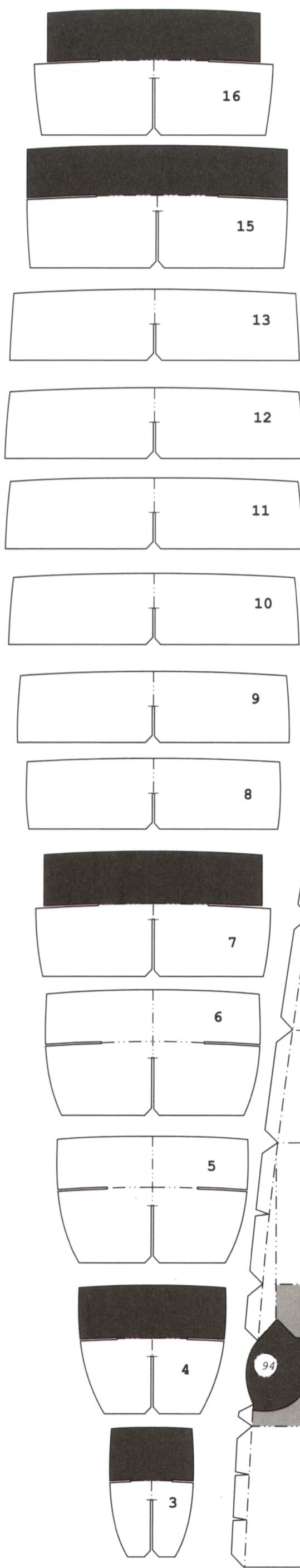


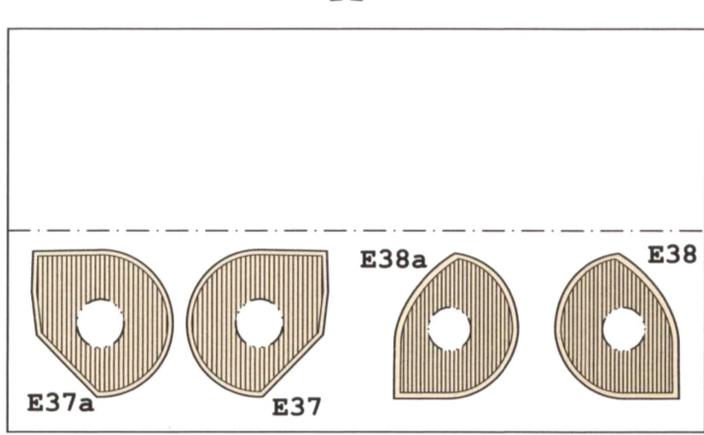
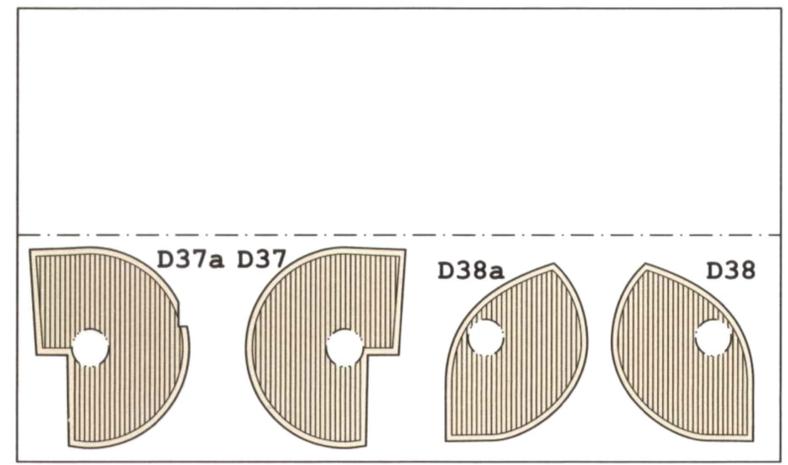
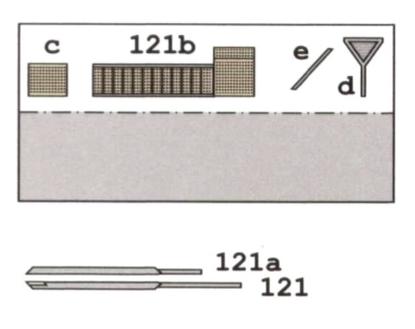
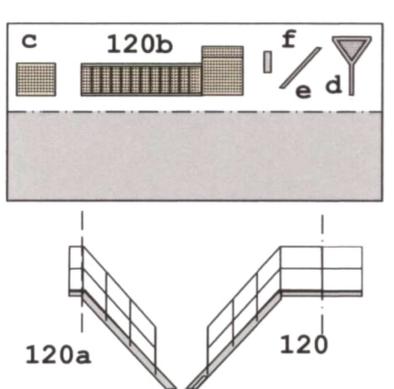
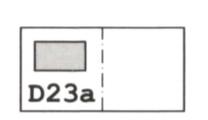
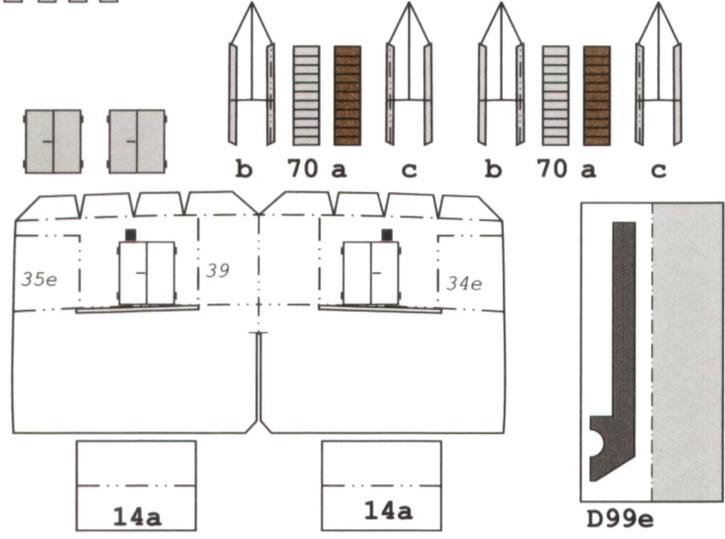
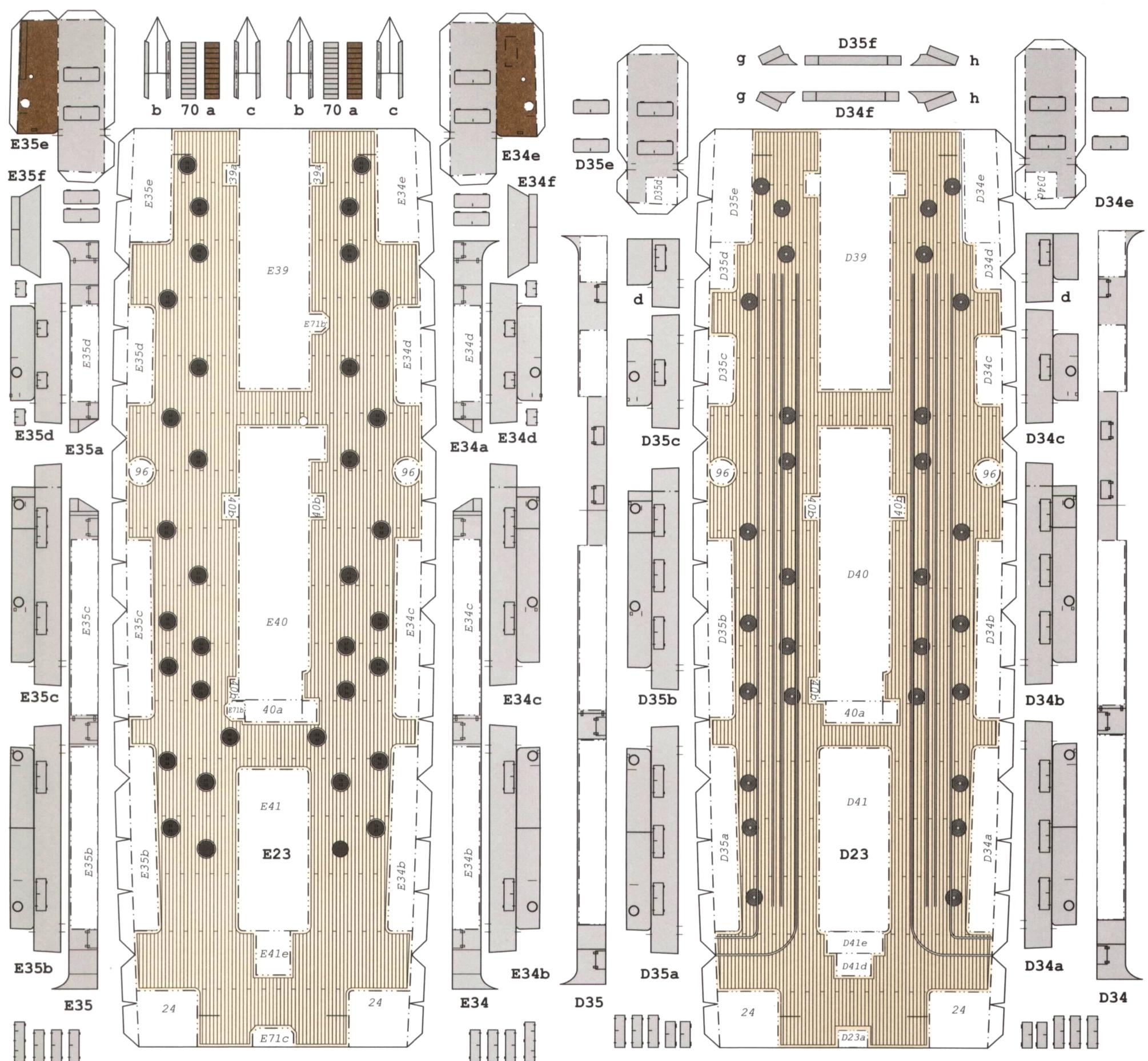


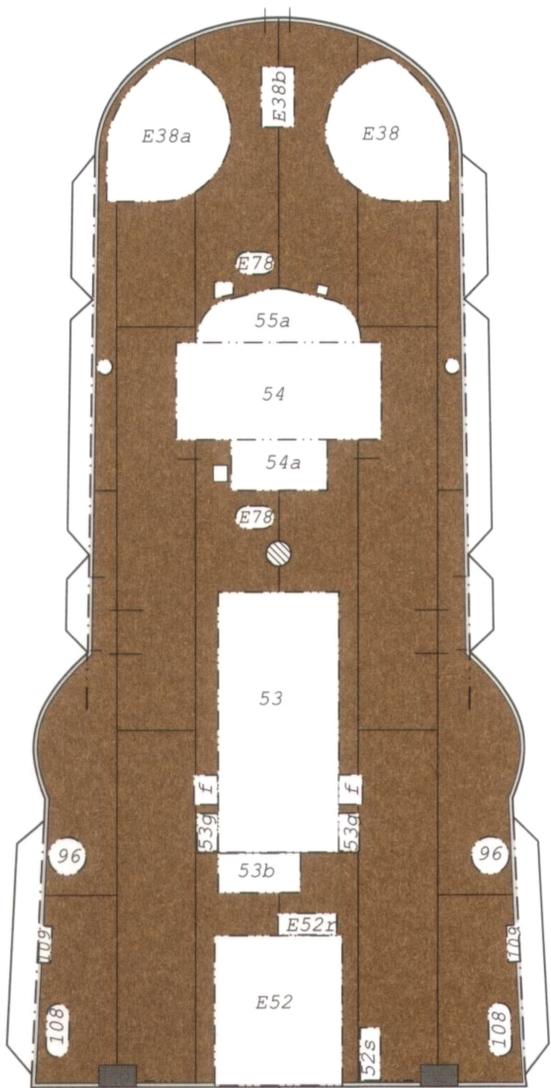




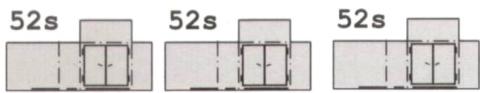






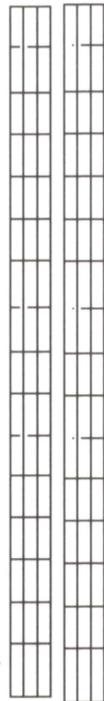


E30



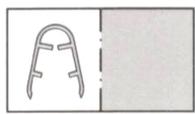
E42

D42

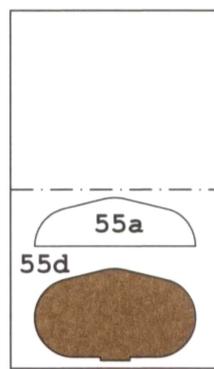


D53i

D53h

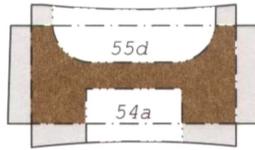


D131



55a

55d



54

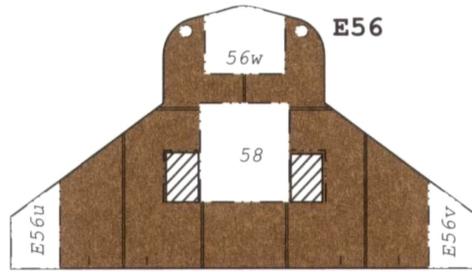


61

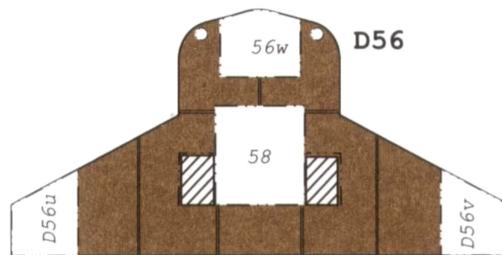


D53e

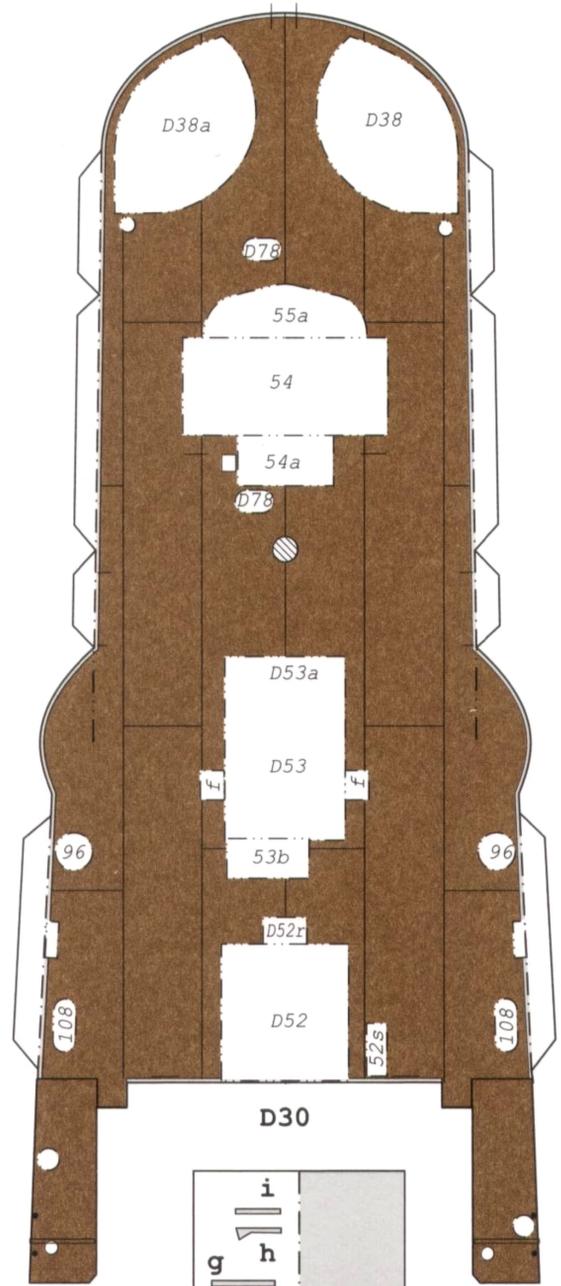
D53d



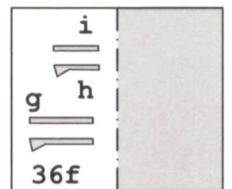
E56



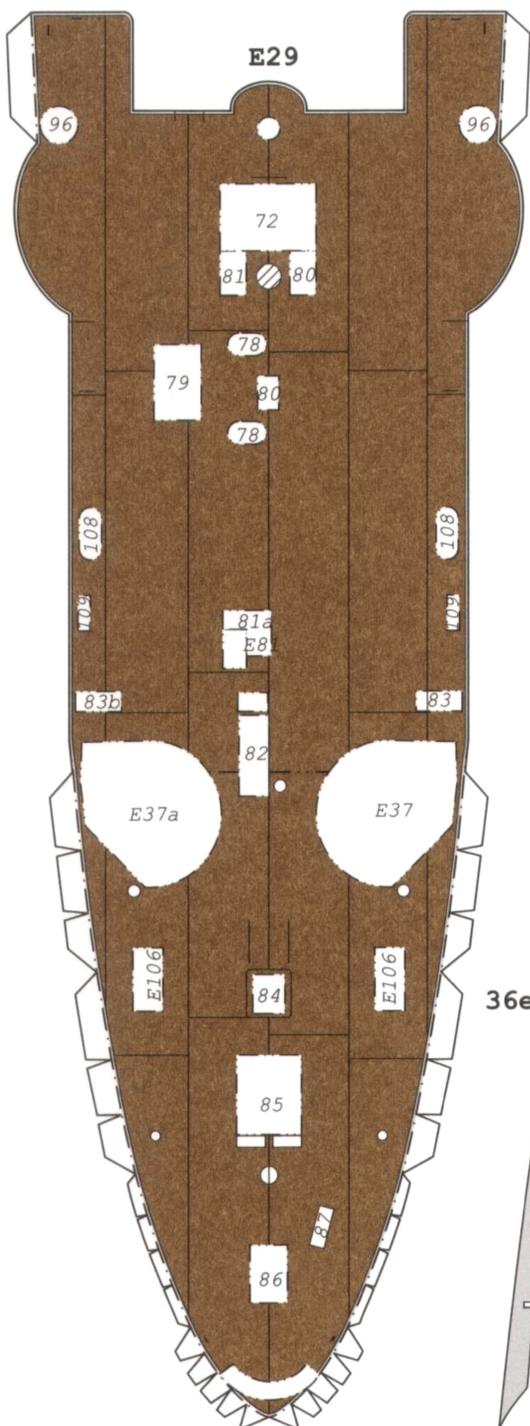
D56



D30

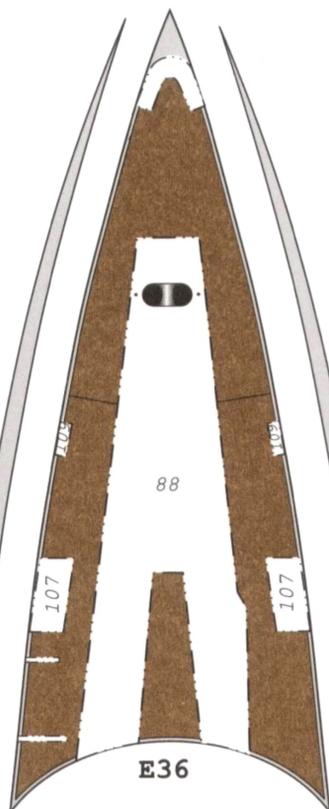


36f

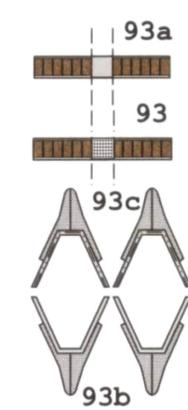


E29

36e



E36



36d

93a

93

93c

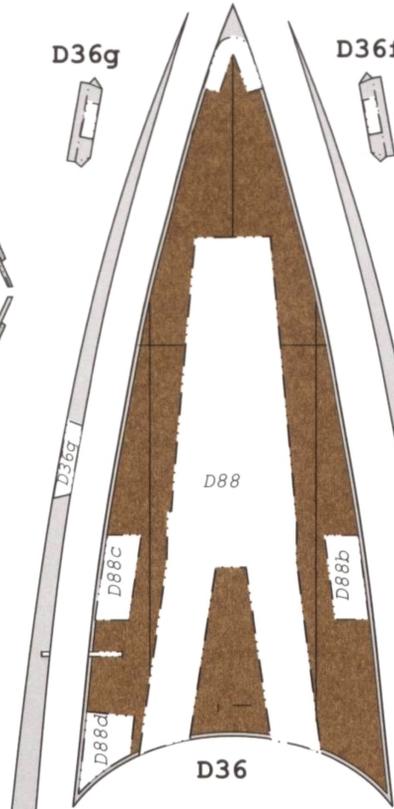
93b

D83c

D83b

D83a

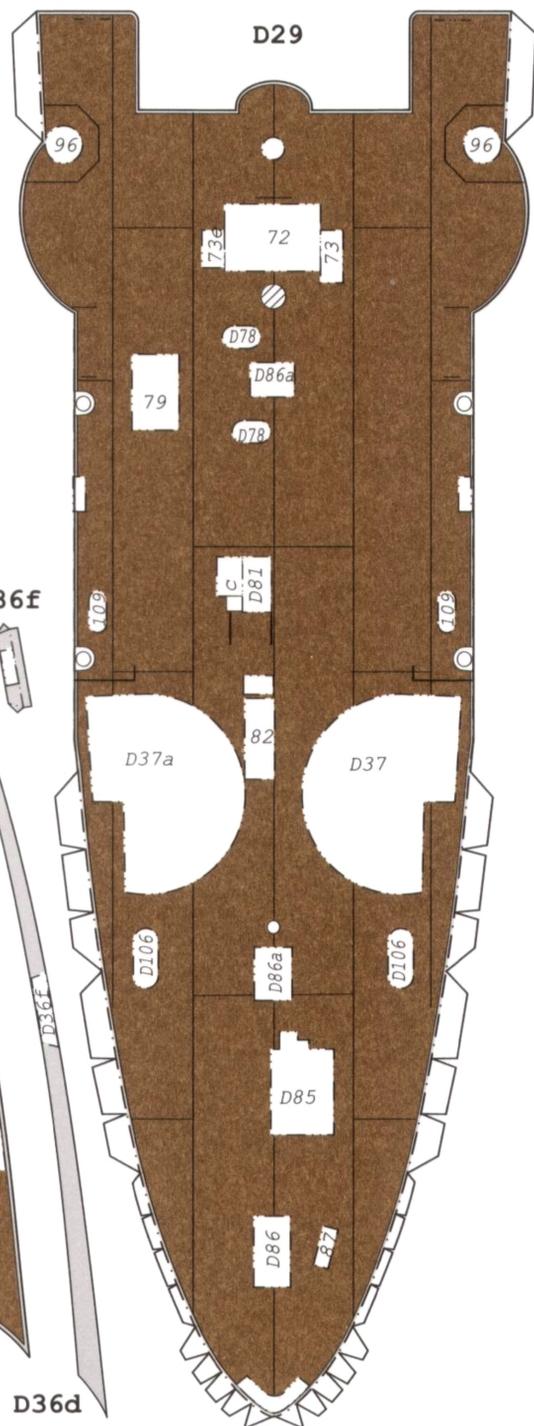
D83



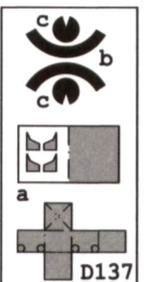
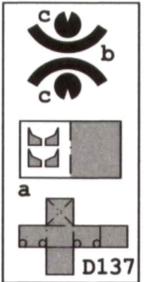
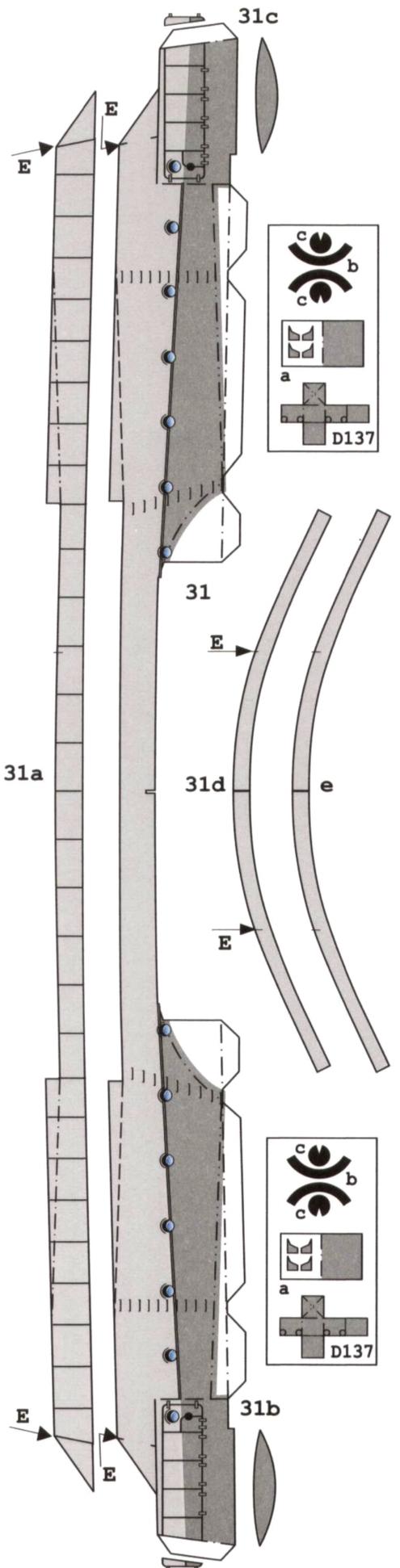
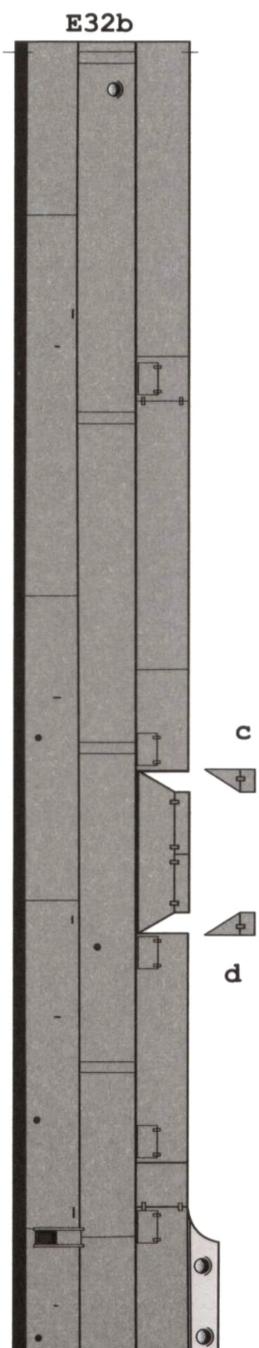
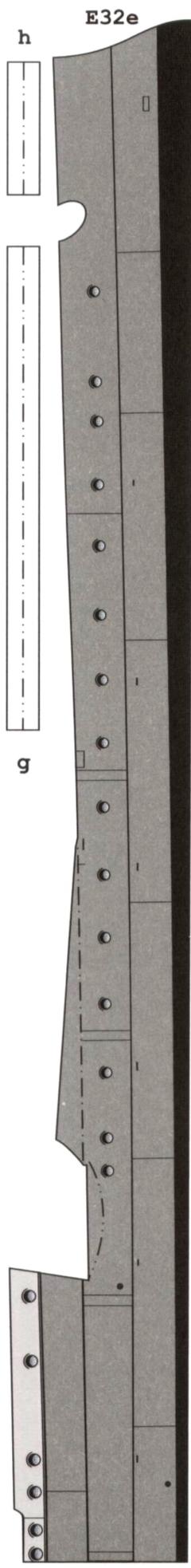
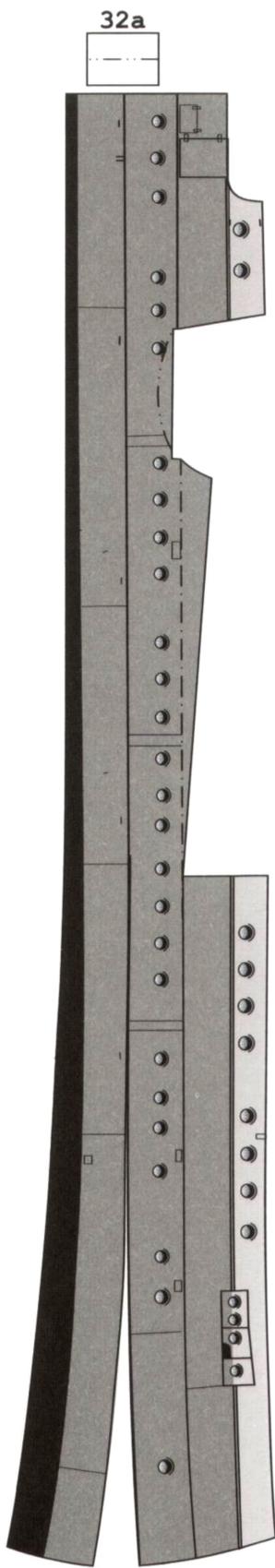
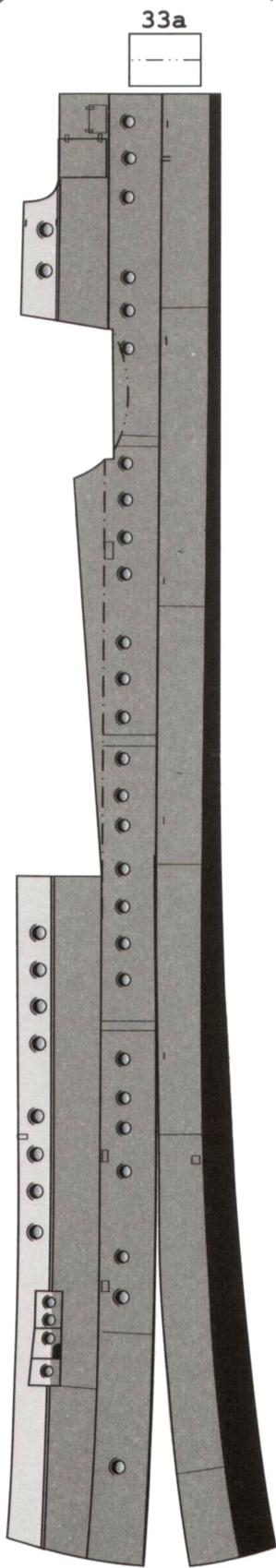
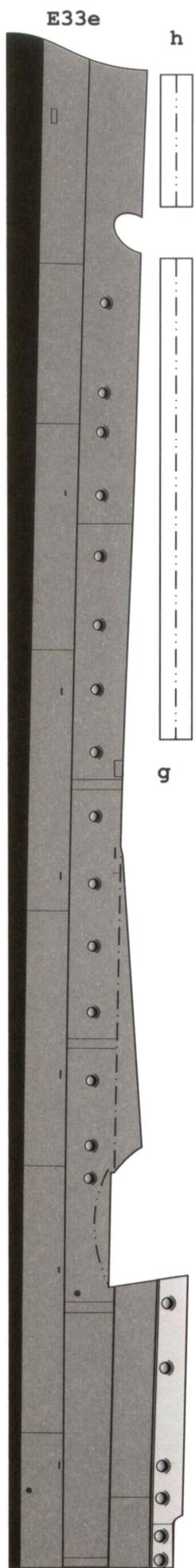
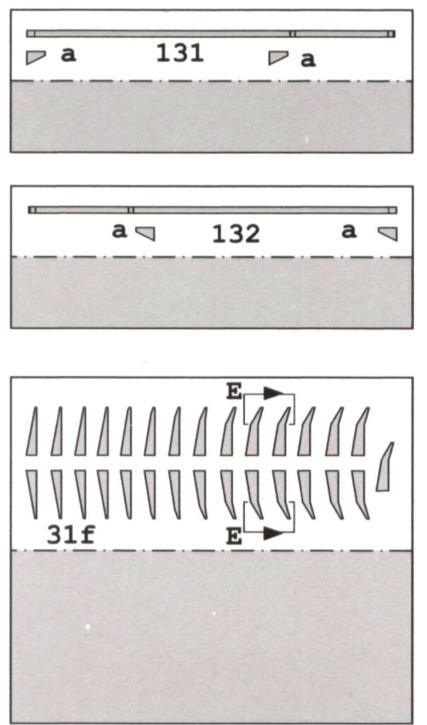
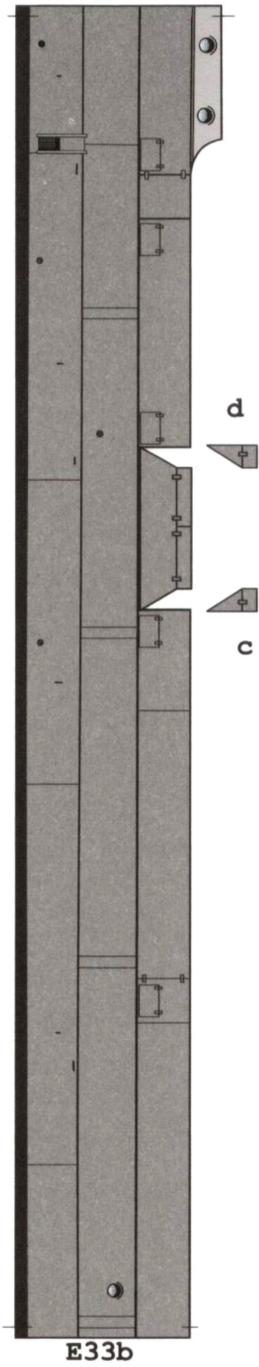
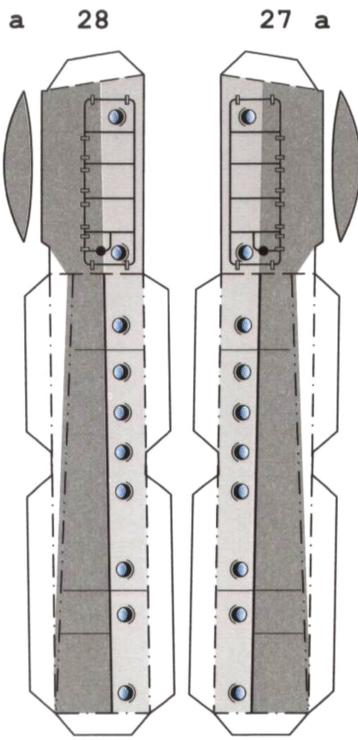
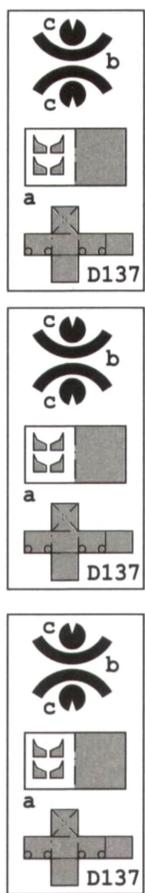
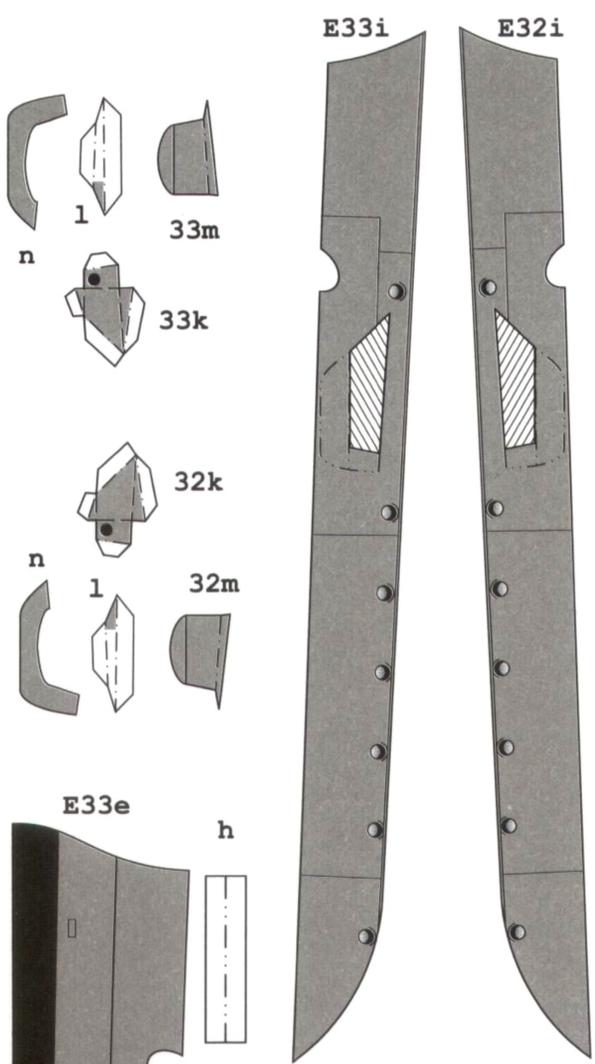
D36e

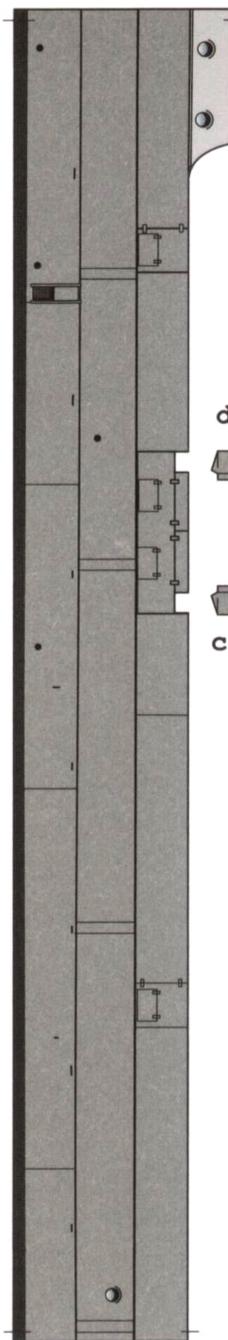
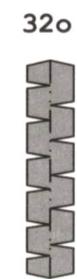
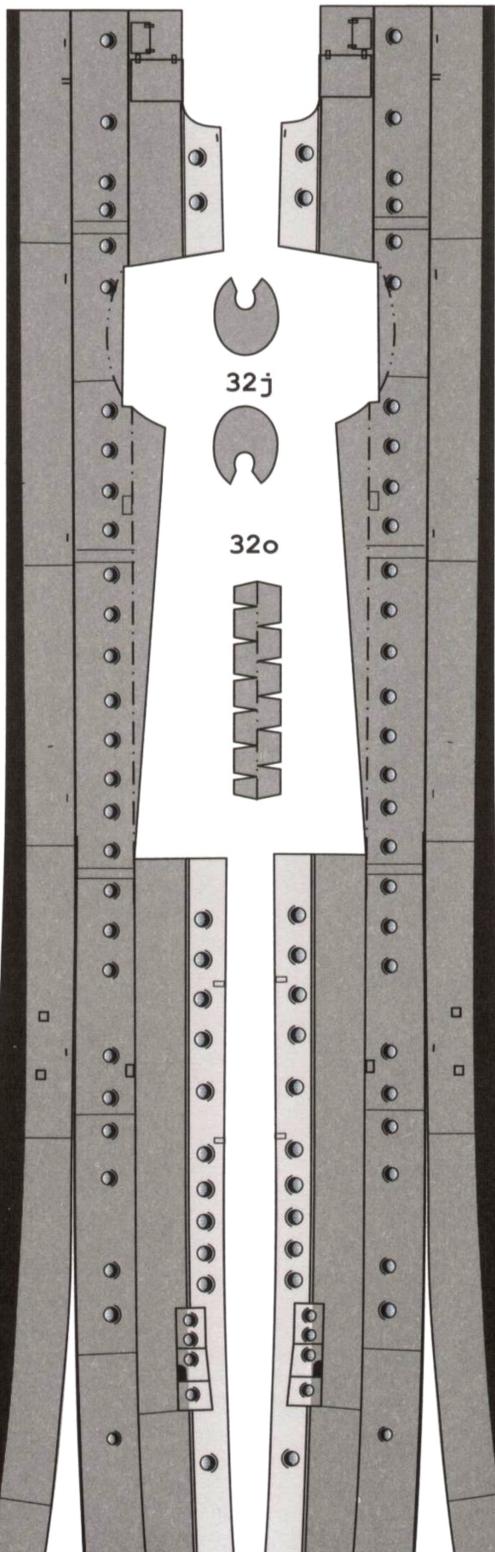
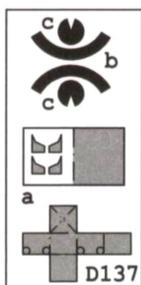
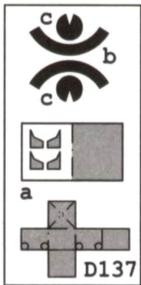
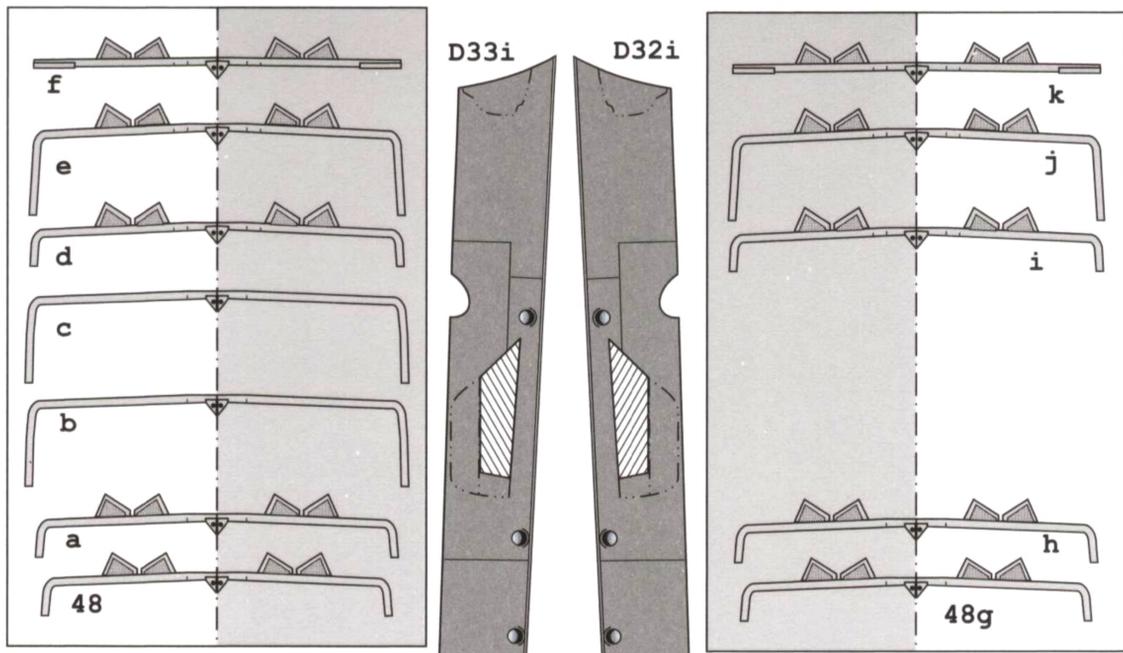
D36

D36d

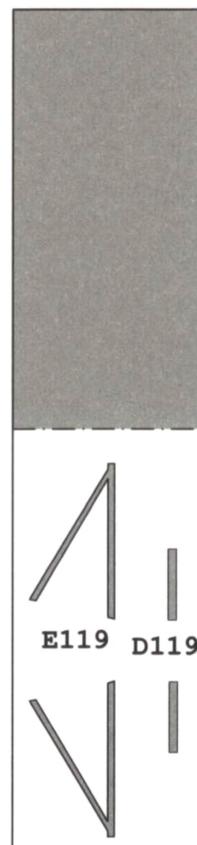
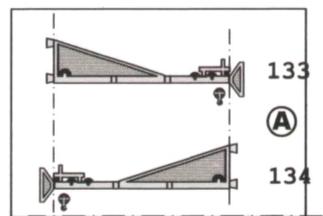
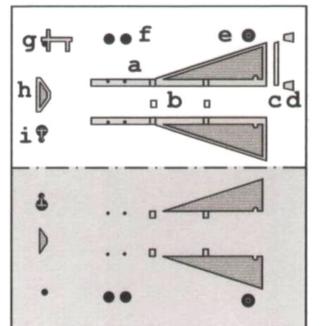
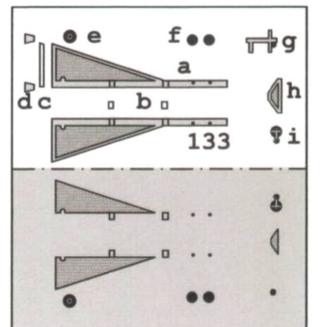
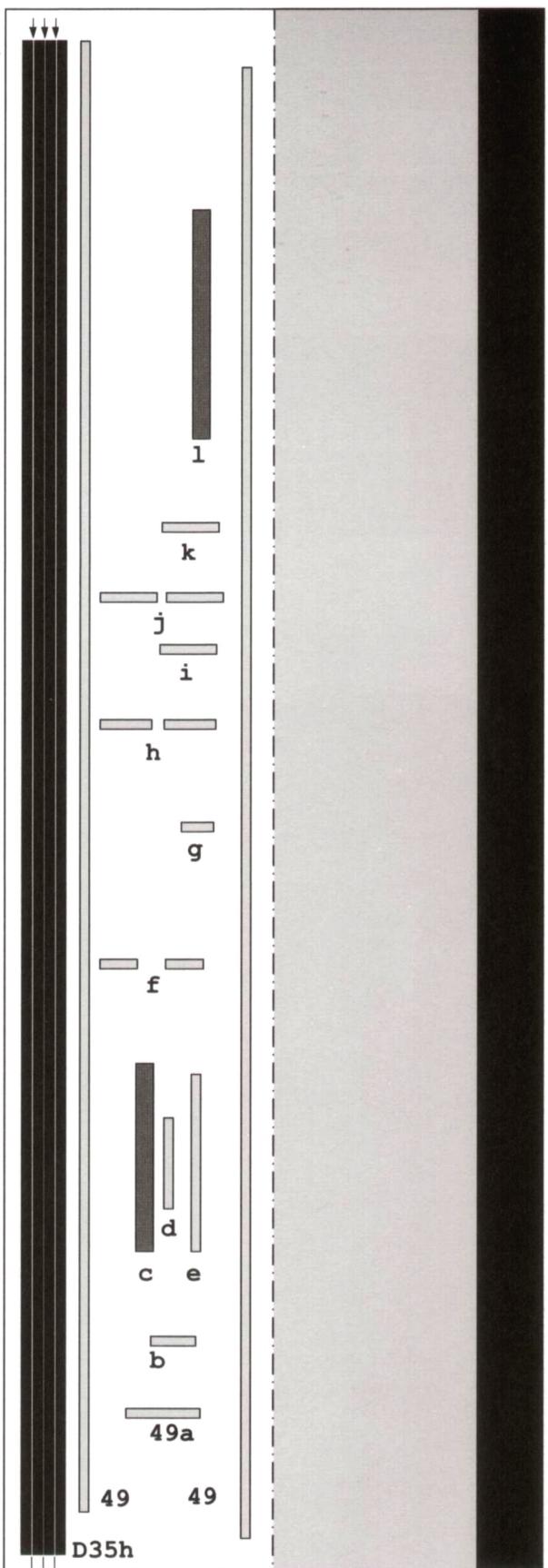
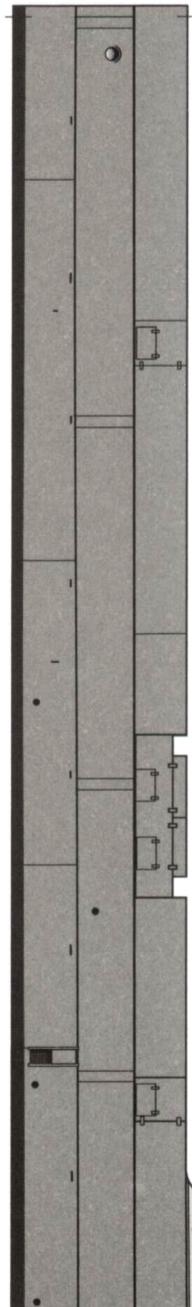


D29





D33b  
D32b



f D33 D32 f

